

100 Jahre Schleizer Dreieck (1923-2023)

Wir hängen uns jetzt schon für Euch raus und wollen vom **2.-18. Juni 2023** mit einer Festwoche und verschiedenen Veranstaltungen mit Euch feiern.

Geid dabei!



BÜRGERZEIT aktuell



RENNSPORT ZUM ANFASSEN! 87. INTERNATIONALES SCHLEIZER DREIECKRENNEN



INTERNATIONALE DEUTSCHE
MOTORRADMEISTERSCHAFT

POWERED BY



IDM Superbike | IDM Supersport | IDM Supersport 300 | IDM Sidecar |
Pro Superstock Cup | Yamaha R3 bLU cRU Cup | Twin Cup

22.07. – 24.07. Schleiz

Im Livestream
hautnah dabei sein!



PROGRAMMHEFT
SCHLEIZER DREIECK € 6,00

Weitere Infos unter: www.idm.de | auf der Facebookseite MSC 'Schleizer Dreieck' e.V.



Ziele erreichen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auf dem Weg dahin kompetent und sicher begleitet.

// ZEITPLAN SCHLEIZER DREIECK

FREITAG 22.07.2022

Uhrzeit	Klasse	Kategorie	Dauer	Training	Seite
08:45 – 09:05	R3 bLU cRU Cup	Free Practice 1	00:20		41
09:10 – 09:30	TWIN Cup	Free Practice 1	00:20		39
09:40 – 10:00	Pro Superstock Cup	Free Practice 1	00:20		37
10:10 – 10:40	IDM Supersport 300	Free Practice 1	00:30		30
10:45 – 11:20	IDM Supersport	Free Practice 1	00:35		26
11:30 – 12:15	IDM Superbike	Free Practice 1	00:45		21
12:20 – 12:40	IDM Sidecar	Free Practice	00:20		33
Pause					
13:30 – 13:50	R3 bLU cRU Cup	Free Practice 2	00:20		41
13:55 – 14:15	TWIN Cup	Free Practice 2	00:20		39
14:25 – 14:45	Pro Superstock Cup	Free Practice 2	00:20		37
14:50 – 15:20	IDM Supersport 300	Free Practice 2	00:30		30
15:30 – 16:05	IDM Supersport	Free Practice 2	00:35		26
16:15 – 17:00	IDM Superbike	Free Practice 2	00:45		21
17:05 – 17:25	R3 bLU cRU Cup	Qualifying 1	00:20		41
17:35 – 17:55	TWIN Cup	Qualifying 1	00:20		39
18:00 – 18:20	Pro Superstock Cup	Qualifying 1	00:20		37

SAMSTAG 23.07.2022

Uhrzeit	Klasse	Kategorie	Dauer	Runden	Distanz	Seite
08:30 – 08:50	R3 bLU cRU Cup	Qualifying 2	00:20			41
08:55 – 09:15	TWIN Cup	Qualifying 2	00:20			39
09:25 – 09:50	IDM Supersport 300	Qualifying 1	00:25			30
09:55 – 10:20	IDM Supersport	Qualifying 1	00:25			26
10:30 – 11:00	IDM Superbike	Qualifying 1	00:30			21
11:10 – 11:30	Pro Superstock Cup	Qualifying 2	00:20			37
11:35 – 11:55	IDM Sidecar	Qualifying	00:20			33
Pit-Walk						
12:45 – 13:10	IDM Supersport 300	Qualifying 2	00:25			30
13:15 – 13:40	IDM Supersport	Qualifying 2	00:25			26
13:50 – 14:20	IDM Superbike	Qualifying 2	00:30			21
14:45	R3 bLU cRU Cup	RACE 1 (live)		12	45,660 km	41
15:25	TWIN Cup	RACE 1 (live)		12	45,660 km	39
16:05	Pro Superstock Cup	RACE 1 (live)		12	45,660 km	37
16:55	IDM Supersport 300	RACE 1 (live)		12	45,660 km	30
17:35	IDM Sidecar	Sprintrace (live)		9	34,245 km	33

SONNTAG 24.07.2022

Uhrzeit	Klasse	Kategorie	Dauer	Runden	Distanz	Seite
08:00 – 08:10	IDM Superbike	Warm Up	00:10			21
08:15 – 08:25	IDM Supersport	Warm Up	00:10			26
08:35 – 08:45	IDM Supersport 300	Warm Up	00:10			30
08:50 – 09:00	IDM Sidecar	Warm Up	00:10			33
09:20	R3 bLU cRU Cup	RACE 2		12	45,660 km	41
10:10	IDM Superbike	RACE 1 (live)		18	68,490 km	21
11:00	IDM Supersport	RACE 1 (live)		15	57,075 km	26
11:45	IDM Sidecar	RACE (live)		14	53,270 km	33
Pit-Walk						
13:30	IDM Supersport 300	RACE 2 (live)		12	45,660 km	30
14:25	IDM Superbike	RACE 2 (live)		18	68,490 km	21
15:15	IDM Supersport	RACE 2 (live)		15	57,075 km	26
16:00	Pro Superstock Cup	RACE 2		12	45,660 km	37
16:40	TWIN Cup	RACE 2		12	45,660 km	39

// GRUSSWORT

Grüßwort des Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen

Liebe Freundinnen und Freunde des Motorsports!

Röhrende Motoren, quietschende Reifen und jubelnde Fans – es ist wieder so weit: Die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) macht zum 87. Mal Station auf der ältesten Naturrennbahn Deutschlands am Schleizer Dreieck.

Vor genau einem Jahr war der Wettbewerb in Schleiz die erste IDM-Veranstaltung, bei der Motorsportbegeisterte aus der Region, Deutschland und der ganzen Welt wieder ohne größere Einschränkungen an der Strecke mitfeiern konnten. Auch in diesem Jahr ist die IDM mit Sicherheit der uneingeschränkte Höhepunkt der Motorsport-Saison am Schleizer Dreieck. Auf einem Parcours von 3,8 Kilometern mit 14 Kurven kämpfen die Fahrer in sieben verschiedenen Wertungen um den Sieg.

Bei der German Tourist Trophy und dem 2. Thüringer Motorsport Meeting vor ein paar Wochen haben sich bereits einige der schnellsten Rennfahrer Deutschlands ein Stelldichein gegeben und sich auf dieses Event der Extraklasse vorbereitet. Sie konnten dabei schon den neu asphaltierten Bereich nach dem Start- und Zielbereich testen und waren offensichtlich sehr zufrieden mit der neuen Lösung. Wie ich höre, sind dadurch auch neue Bestzeiten zu erwarten, was die Spannung in diesem Jahr nochmal steigern dürfte.

Dabei ist die Atmosphäre an dieser einzigartigen Traditionsrennstrecke ohnehin unvergleichlich und für Zuschauerinnen und Zuschauer genauso wie für die Fahrer etwas ganz Besonderes! Der ganze Ort atmet Geschichte. Hier fand schon 1923 das erste Schleizer Dreiecksrennen statt. Unvergessen sind auch die zahlreichen Rennen des vergangenen Jahrhunderts, die zum Teil von über 100.000 Zuschauern verfolgt wurden.

Grüßwort des Landrates des Saale-Orla-Kreises

Nur mit Ihnen: Das Erlebnis Schleizer Dreieck

Verehrte Gäste, aktive Sportler und Teammitglieder, sehr geehrte Sponsoren und Organisatoren, geschätzte Vereinsmitglieder, unentbehrliche Helfer an der Strecke und im Hintergrund, liebe Motorsportfans, Oldtimerfreunde und Radsportenthusiasten,

ich heiße Sie ganz herzlich willkommen an einer der schönsten Rennstrecken Deutschlands, an unserem Schleizer Dreieck!

Wie Sie selbst nur zu gut wissen, liegt eine harte und entbehrungsreiche Zeit hinter uns, in der wir pandemiebedingt auf so Vieles verzichten mussten, was zu einem beschwingten Leben einfach dazu gehört. Und gerade in unserer Region zählt hierzu eben auch die Faszination Motorsport, die seit inzwischen fast 100 Jahren immer wieder aufs Neue viele Tausend Menschen in ihren Bann zieht.

Angeführt von Lokalmatador Julian Puffe werden besonders die Piloten aus dem Saale-Orla-Kreis im Fokus stehen. Aber auch auf unsere überregionalen und internationalen Gäste dürfte die Herzlichkeit und Begeisterung des Schleizer Publikums, das im Zirkus der IDM seinesgleichen sucht, schnell überschwappen. Und letztlich ist es doch genau dieses Zusammenspiel von enthusiastischen Motorsportfans und einem Straßenrennkurs, der nicht nur mit seinem Kultstatus, sondern auch mit einer anspruchsvollen Streckenführung besticht, das das Erlebnis Schleizer Dreieck für Besucher wie Aktive gleichermaßen ausmacht.

Grüßwort des Bürgermeisters der Stadt Schleiz



Liebe Motorsportfans, Gäste und Freunde des Schleizer Dreiecks,

herzlich willkommen zum Lauf des Motorsportevents der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Schleizer Dreieck. Als Bürgermeister der Stadt Schleiz begrüße ich ganz herzlich alle Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Funktionäre und Organisatoren.

Im Jahr vor dem großen 100-jährigen Jubiläum sind wir glücklich über mehr Planungssicherheit nach den Einschränkungen der letzten Jahre. Die Rückkehr der

Die Motorsportveranstaltungen auf dem Schleizer Dreieck sind immer noch ein echter Besuchermagnet und bieten die Möglichkeit, den Freistaat Thüringen über die Landesgrenzen hinaus zu repräsentieren. Und auch wenn die Maßstäbe mittlerweile etwas kleiner sind als zu der glorreichen Anfangszeit des Motorsports, haben die Rennen dennoch nichts von ihrer Faszination verloren.

Auch heute braucht es immer noch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, damit so eine Großveranstaltung reibungslos abläuft. Ihnen und den Organisatoren vom MSC Schleiz gilt daher mein ganz besonderer Dank.

Den Fahrern wünsche ich eine gute Bodenhaftung und viel Erfolg und den Zuschauerinnen und Zuschauern ein tolles Rennen mit vielen atemberaubenden Momenten.

Ihr

Bodo Ramelow
Ministerpräsident
des Freistaats Thüringen



Für mich als Landrat ist das Schleizer Dreieck mehr als nur eine Sportstätte; es ist ein identifikationsstiftendes Merkmal für die gesamte Region, an dem sich unzählige bleibende Episoden abspielen – sowohl auf als auch neben der Strecke. Freuen wir uns gemeinsam auf die unvergleichliche Atmosphäre, die Begeisterung und das Miteinander, die das Schleizer Dreieck seit Generationen ausmachen!

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die den Rennsport in Schleiz mit ihrer zumeist ehrenamtlichen Arbeit vor und hinter den Kulissen möglich machen. Allen aktiven Teilnehmern wünsche ich einen stets unfallfreien Verlauf sowie maximale sportliche Erfolge und den Gästen unvergessliche Tage in unserem schönen Saale-Orla-Kreis!

Ihr

Thomas Fügmann
Landrat des Saale-Orla-Kreises



vielen Motorsportfans ans Schleizer Dreieck hat uns bereits im vergangenen Jahr begeistert und hat allen Veranstaltern einen regen Zuspruch gegeben.

Nun wollen wir nach vorn schauen und mit Ihnen spannende Rennen auf der ältesten Naturrennstrecke in der Mitte Deutschlands genießen. Attraktive Starterfelder sowie motorsportbegeisterte Organisatoren werden den Schleizer IDM-Lauf auch im Jahr 2022 zu einem tollen Ereignis werden lassen.

In diesem Sinne gilt mein Dank den sehr rührigen Veranstaltern des Motorsportclubs Schleizer Dreieck. Sie vollbringen jedes Jahr aufs Neue eine organisatorische Meisterleistung in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Hinter dem reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung steht das Engagement eines gut organisierten Teams mit all seinen Helferinnen und Helfern, denen ich an dieser Stelle größten Respekt zolle und meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringe.

Es liegt mir besonders am Herzen, den Fahrerinnen und Fahrern unfallfreie Renntage zu wünschen, die ihnen gleichzeitig viel Spannung und positive Momente bescheren.

Ihr Bürgermeister
Marko Bias

// GRUSSWORT

Grüßwort des IDM Serienmanagers

Liebe Leser, liebe Motorsportler, wer te Gäste des Schleizer Dreiecks,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir freuen uns, dass wir Sie bei guter Gesundheit und mit guter Laune zum vierten Lauf der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft 2022 auf der ältesten noch intakten Naturrennstrecke des Landes begrüßen dürfen.

Erneut gastiert die höchste nationale Straßenrennsportserie auf dem Schleizer Dreieck und wir sind gespannt auf drei ereignisreiche Motorradrennsport-Tage in Thüringen. Selten erhalten unsere Athleten eine so ungeteilte Aufmerksamkeit wie in der Rennsportstadt Schleiz, wo man schon an den festlich geschmückten Häusern und Gärten den Stellenwert unseres geliebten Sports sehen kann. Die Besucherzahlen bei diesem Lauf der Meisterschaft sind immer eine große Freude, die Partys auf dem Buchhübel legendär und so blicken wir zuversichtlich auf ein Motorradrennsport-Erlebnis, das für Besucher und Protagonisten zumeist gleichermaßen unvergesslich ist.

Zum Dank für Ihre Treue und Ihren Zuspruch revanchieren wir uns mit spannenden Rennen und einem vollgepackten Zeitplan. Neben den Prädikatsklassen der IDM Superbike, IDM Supersport, IDM Supersport 300 und IDM Sidecar, gehen auch wieder die Cup-Klassen des Pro Superstock Cups, Twin Cups und Yamaha R3 bLU cRU Cups an den Start. Unsere Fahrer haben in Schleiz schon viele Rekorde aufgestellt. Der aktu-

Grüßwort der Vorsitzenden und des Rennleiter des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Liebe Motorsportfreunde des Schleizer Dreiecks,

wir freuen uns, dass Sie wieder den Weg nach Thüringen und Schleiz, an die älteste Naturrennstrecke Deutschlands, gefunden haben. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen, den Fahrern und Teams, dem Serien-Promoter, allen Händlern und nicht zuletzt allen Helfern und Unterstützern des Schleizer Dreiecks ein hoffentlich wieder unvergessliches Rennsport-Wochenende feiern.

Gerade in diesen Zeiten, in denen jeder vielleicht ein paar größere Sorgenfalten auf der Stirn trägt und mit einem gewissen Unbehagen und einem Stück weit Unsicherheit auf die kommenden Monate schaut, wollen und sollten wir in diesen drei Tagen den Sport feiern und im Hier und Jetzt, am Schleizer Dreieck, leben. Die Rennsportler, Helfer und nicht zuletzt auch Sie als Besucher haben es sich verdient, vor begeistertem Publikum zu fahren und Motorsport auf höchstem Niveau zu betreiben und diese Bühne zu bekommen. Uns erwarten drei Tage volles Programm mit spannenden, stark besetzten Rennen. An dieser Stelle drücken wir unseren aktiven Clubfahrern und Beifahrern vielleicht ein bisschen mehr die Daumen, wünschen aber allen Piloten und Teams spannende, faire und vor allem unfallfreie Rennen.

Wir als MSC Schleizer Dreieck blicken mit Stolz auf die vergangenen Jahre und Jahrzehnte zurück. Denn neben der Organisation der Veranstaltungen haben wir, gemeinsam mit den Mitgliedern und zahlreichen Unterstützern, vieles bewegt. Die Modernisierung der Tribünen schreitet mit Hilfe aller in verschiedenen Arbeitseinsätzen immer weiter voran. Auch weitere Projekte rund um die Strecke sind angeschoben. Und immer ist auch der MSC Schleizer Dreieck mit seinen Ideen, Mitgliedern und seiner Expertise gefragt und eingebunden. Vor allem mit Blick auf das 100-jährige Streckenjubiläum 2023 freuen wir uns, dass viele beteiligte Menschen gemeinsam auf eine außergewöhnliche Festwoche rund um die Geschichte der Strecke hinarbeiten. Denn das Schleizer Dreieck ist die erste aktiv genutzte Rennstrecke, die ein solches Jubiläum feiern darf.

Das Jubiläum, aber auch die Veranstaltung an diesem Wochenende, sind ein Ergebnis aus der Zusammenarbeit aller – den Verwaltungsbehörden, den Sponsoren, dem Pro-

elle Meisterschaftsführende der IDM Superbike-Klasse, Markus Reiterberger, zielt seit 2013 die Rekord-Tabelle der Rennstrecke. Durch das hohe fahrerische Niveau in der IDM-Topklasse sind auch Piloten aus der Superbike-Weltmeisterschaft auf die IDM aufmerksam geworden. Sicher wird unsere Veranstaltung auf dem Schleizer Dreieck auch dank Ihnen allen bei den internationalen Stars nicht in Vergessenheit geraten.

Wir freuen uns mit Zuversicht auf schönes Wetter, spannende, unfallfreie und faire Action-Tage in Schleiz und bedanken uns für die erneute Gastfreundschaft und den Sportgeist des MSC Schleizer Dreiecks e.V. und allen, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Veranstaltung mitgeholfen haben.

Viel Spaß bei der IDM wünscht Ihnen,

Ihr Normann Broy
IDM Serienmanager/
MOTORRAD action Team
Motor Presse Stuttgart



moter, den ehrenamtlichen Helfern im Vorfeld und an den Veranstaltungstagen, den Rettungskräften aber nicht zuletzt auch jedes Einzelnen, der sich rund um das Schleizer Dreieck engagiert.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Besucher, spannende und unterhaltsame Tage hier am Schleizer Dreieck und Ihnen, liebe Teilnehmer beste Erfolge und ein unfallfreies Rennwochenende. Und uns allen eine schöne, wenn auch nur kurze Auszeit von den Sorgen und Problemen unserer heutigen Zeit.



Ihr MSC „Schleizer Dreieck“ – Motorsport und Tradition aus Leidenschaft

Reiner Lippold
Rennleiter



Jörg Langer
Vorsitzender



// ORGANISATIONSPLAN

87. INTERNATIONALES ADAC SCHLEIZER DREIECKRENNEN – IDM 2022

Veranstalter:	MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC Am Stadtweg 17, 07907 Schleiz/OT Oberböhmisdorf
Promoter IDM:	Motor Presse Stuttgart GmbH & Co KG MOTORRAD action team Leuschnerstraße 1 70174 Stuttgart
Serienmanager IDM:	Normann Broly
Organisationsleiter:	Jörg Langer
stellv. Organisationsleiter:	Peter Röhlig
Hauptkasse:	Marcel Wobser
Rennleiter:	Reiner Lippold
stellv. Rennleiter:	Anke Haase
Rennsekretär/in:	Lenka Günzel
Pflicht-Veranstaltungssekretärin:	Lenka Günzel
Race Director:	Stefan Beck
Vors. Sportkommissar:	Dennis Broedel
Sportkommissar:	Max Kumpf
Vorsitzender PTK:	Dirk Elstermeier
Pflicht Technischer Kommissar:	Ralph Topp
Pflicht Technischer Kommissar:	Stefan Fleck
Pflicht Technischer Kommissar:	Gerd Wiederstein
Pflicht Technischer Kommissar:	Volker Eberz
Pflicht Technischer Kommissar:	Ralf-Eric Unfried
Obmann Technik:	Jörg Raboldt
Technischer Kommissar:	Steffen Müller
Technischer Kommissar:	Sven Meier
Technischer Kommissar:	Rolf Meier
Technischer Kommissar:	Mirko Hemmann
Leiter Streckensicherung:	Matthias Soboth
Stellv. Leiter Streckensicherung:	Matthias Daßler
Leitender Rennarzt:	Dipl.-Med. Bernd Weiß
Mobile Medizinische Versorgung:	DRK Schleiz, Hartmut Jacobi
Brandschutz:	Freiwillige Feuerwehr Schleiz
Zeitznahme:	Thomas Thieme
Boxengasse / Start-Ziel:	Günter Kanz, Sindy Seidel
Fahrerlagerleitung:	Förderverein Sachsenring e.V. Peter Hartwig
Siegerehrung:	Uwe Liebschwager
Vorstart:	Klaus Kühnel
Hygienebeauftragter:	Enrico Lauterbach
Umweltbeauftragter:	Bernd Franz
Pressebetreuung:	Enrico Lauterbach
Pressesprecher Veranstalter:	Achim Strauss
Streckensprecher:	Bernd Fulk
Sicherheitsdienst:	Guardien Force Erfurt
Welcome Center:	tba
Sportordnereinsatz:	Pierre Müller / Katharina Langer
Kassierung / Camping / Parkplätze:	Katharina Langer, Peter Seidel
Fahnen / Werbung:	Marcel Wetzel
Streckenkommunikation:	Andreas Schmidt
IT-Service:	Nicky Cybala
Aufbau / Infrastruktur:	MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC
Koordination:	Uta Barth, Waltraud Wetzel
MSC-Archiv:	Heinz-Jürgen Walther
Handel:	Käte Rosemann, Bernd Weber

Spezieller Service für alle Rollstuhlfahrer!

Es stehen im Fahrerlager behindertengerechte Toilettenanlagen zur Verfügung. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Organisationsteam des MSC jederzeit gerne telefonisch unter 03663/402954 zur Verfügung.

IMPRESSUM:

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de

Gesamtleitung/
Koordination: Achim Strauss

Redaktion: Jan Müller, Jürgen Müller

Fotos: Jan Müller, Jürgen Müller,
Stadt Schleiz, Hans Ritter, G. Thorn

Anzeigenverkauf: wgv Schleiz GmbH

Layout/
Gestaltung: Kathrin Lösche,
wgv Schleiz GmbH,
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Auflage: 2.500 Exemplare

Für Schäden, die durch unterliebene oder fehlerhafte Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Der Nachdruck ist verboten.



Liebe Motorsportfreunde, werte Gäste,

der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC begrüßt Sie recht herzlich am Schleizer Dreieck. Um einen reibungslosen und vor allem unfall- und verletzungsfreien Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir Sie darum, sich nur in den für Zuschauer und Besucher ausgewiesenen Bereichen und auf den Tribünen zu bewegen. Den Anweisungen der Helfer, Ordner und Funktionäre ist unbedingt Folge zu leisten. Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte bzw. des Eintrittsbändchens erkennen Sie das Hausrecht des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC als Veranstalter und dessen aufgestellte Regeln an. Im Eintrittspreis sind sowohl die Plätze auf den Tribünen, als auch auf den weiteren Zuschauerflächen rund um die Rennstrecke enthalten. Zudem können Sie mit Ihrem Ticket das Fahrerlager und alle frei zugänglichen Bereiche besuchen. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar und jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen bzw. sichtbar zu tragen. Besucher ohne eine gültige Eintrittskarte haben eine Nachlöse- und Bearbeitungsgebühr von 200 Euro pro Person zu bezahlen und können durch den beauftragten Sicherheitsdienst oder Ordner vom Veranstaltungsgelände verwiesen werden. Bitte beachten Sie folgendes: Jeder Besucher hat nach Paragraph 256 a StGB eine Eintrittskarte zu lösen. Auch der Versuch sich dieser Verpflichtung zu entziehen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Ohne eine gültige Eintrittskarte besteht zudem kein Versicherungsschutz auf dem Gelände. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte willigt der Besucher ein, dass von der Veranstaltung Fotos gemacht werden und zu Werbezwecken veröffentlicht werden. Helfen Sie also dabei mit, ein erfolgreiches Wochenende mit uns gemeinsam zu verbringen und dieses Event zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Vielen Dank,
Ihr MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC dankt sich ganz recht herzlich bei allen Aktiven, Helfern, Unterstützern und Partnern sowie bei allen Sponsoren für die geleistete Arbeit und den Einsatz am Rennwochenende.

// STRECKENPLAN

SCHLEIZER DREIECK



1. Rennen:	10. Juni 1923	
Rennstreckenlänge	bis Mai 1988:	7,631 km
	ab August 1988:	6,816 km
	ab Juli 2004:	3,805 km
Tiefster Streckenpunkt – Seng:		470 m ü.N.
Höchster Streckenpunkt – Buchhübel:		514 m ü.N.
Höhenunterschied:		44 m
Streckenbreite:		durchschnittlich 10 m
Rennrichtung:		entgegen dem Uhrzeigersinn
Kurvenanzahl:		14
Tribünenplätze:		10.000 auf 5 Tribünenkomplexen

Hinweis zum Umweltschutz an die Teilnehmer, Zuschauer und Gäste am SCHLEIZER DREIECK

- respektieren Sie die Natur, indem Sie diese nicht zerstören oder verunreinigen
- benutzen Sie bitte die ausgeschilderten bzw. für Motorrad- und Autofahrer legal zur Verfügung stehenden Zufahrtswege
- beachten Sie Parkverbote, insbesondere auf Grünflächen, Feldern und im Wald
- parken Sie bitte nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen und folgen Sie den Anweisungen der Ordnungskräfte
- benutzen Sie bei Bedarf ausschließlich den ausgewiesenen Campingplatz
- beachten Sie das Rauchverbot im Wald und sonstige geltende Brandschutzbestimmungen
- benutzen Sie bereitgestellte Abfallbehälter; handeln Sie nicht ordnungswidrig und umweltfeindlich, indem Sie Ihren Abfall einfach liegen lassen oder wegwerfen
- benutzen Sie vorhandene sanitäre Anlagen und halten Sie diese sauber
- betreten Sie keine ausgewiesenen Sperrzonen und Gefahrenbereiche

Environmental instructions to the participants, spectators and guests at the SCHLEIZER DREIECK

- You respect nature by not destroy or contaminate these
- Please use the marked and legal for motorcyclists and car drivers are available related access roads
- Note parking restrictions, especially on lawns, fields and woodlands
- Please park only in the designated parking areas and follow the instructions the forces of order
- You need to use only the designated campsite
- Note the smoking ban in the forest and other applicable fire regulations
- Use provided waste container, and you do not act disorderly and hostile environment, by leaving your refuse or are just throw away
- Use existing sanitary facilities and keep them clean
- Do not enter designated restricted areas and danger areas



Entspannt unterwegs.
Sicher finanziert.

Autokredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter ksk-saale-orla.de/autokredit



Weil's um mehr als Geld geht.

// SCHLEIZ IST SPEZIELL (NOT) EVERYBODY'S DARLING

Das Schleizer Dreieck ist anders. Je nach persönlichem Betrachtungswinkel kann man das so oder so sehen. Zugegeben, jeglichen Flair, Charme und aller Nostalgie zum Trotz, es herrscht rund um den traditionsreichen Kurs immer Nachholbedarf. Das funktioniert aber nur Stück für Stück, manchmal eben nur in ganz kleinen Schritten und ist immer abhängig von den gegebenen finanziellen Möglichkeiten. Dennoch wird so gut wie jedes Jahr von den rührigen Machern irgendein Projekt angeschoben. Dieses Jahr gibt es einige Neuerungen vorzustellen. Augenscheinlich am auffälligsten: Der Streckenabschnitt von der Kurve nach dem Start- und Ziel bis hinunter zum Ortseingang Schleiz hat eine neue Asphaltdecke bekommen. Nach der ersten Motorsportveranstaltung im Mai, bei der auch einige IDM-Piloten am Start zu finden waren, gestaltete sich der Tenor der Teilnehmer durchweg positiv. „Gänzlich neue Linien sind jetzt möglich“, stellte nicht nur Supersportpilot Christoph Beinlich fest.

Fleißig waren auch die Mitglieder vom gastgebenden MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC. Die Tribünen in der Kohlbachschikane und die sogenannte Steintribüne am Buchhübel bekamen eine neue Beplankung spendiert. Wenn Letztere bis zum IDM-Termin noch nicht wieder in voller Schönheit erstrahlen sollte, ist das wie immer dem knappen Zeit- und vor allem dem eingeschränkten Geldfenster geschuldet. Reglementbedingt kommt in dieser Saison erstmals der sogenannte Long-Lap-Penalty auf allen Strecken der IDM zum Einsatz. In Schleiz ist diese spezielle Fahrspur, die Anwendung finden wird, wenn die Rennleitung Sanktionierungen gegenüber einem Piloten ausspricht, in der Schikane in der Seng zu finden. Erstmals zum Einsatz kam der Long-Lap-Penalty im Übrigen erst bei der letzten Veranstaltung in Most.

Das kommende Jahr wirft bereits jetzt einen breiten Schatten voraus. Das Dreieck wird 100! Geplant ist dafür eine Festwoche vom 2. bis 18. Juni 2023. Aktuell wird fleißig organisiert und strukturiert. Aber auch das Umfeld der Rennstrecke wird von diesem Anlass profitieren. Im alten Fahrerlager soll ein Reisemobilstellplatz und ein Sozial- und Verwaltungsgebäude entstehen. Der Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee



So soll es laut einem Entwurf der Stadt Schleiz im nächsten Jahr im alten Fahrerlager aussehen. Foto: Stadt Schleiz

übergab dafür einen Förderbescheid in Höhe von 1.167.602 Euro an den Schleizer Bürgermeister Marko Bias. Insgesamt werden 48 Stellplätze mit Stromversorgung gebaut. Darüber hinaus wird es auch eine Stellfläche für Zelte geben. Im neuen Sozial- und Verwaltungsgebäude werden die dringend notwendigen Toiletten und Duschen entstehen. „Von diesem Objekt profitieren wir natürlich auch bei unseren Rennveranstaltungen“, ist sich Michael Dangrieß, der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft, sicher. Im alten Start- und Ziel-Gebäude soll passenderweise zum Jubiläum ein kleines Museum Einzug halten. Jan Müller



Der Streckenabschnitt von der ersten Kurve nach dem Start- und Ziel bis hinunter zum Ortseingang Schleiz hat eine neue Asphaltierung spendiert bekommen. Foto: Jan Müller

// EINDRUCKSVOLLES JUBILÄUM



Seit 50 Jahren wirft der heutige Rennleiter einen kontrollierenden Blick auf die Startaufstellung.

Als fünfjähriger Bub durfte Reiner Lippold seine ersten Erfahrungen mit dem Motorsport machen. „Meine Eltern hatten direkt an der Rennstrecke eine Wiese, womit der Bezug zum Schleizer Dreieck schnell hergestellt war“ erinnert sich der 65-Jährige. Genoss Reiner Lippold zunächst die Rolle des leidenschaftlichen Zuschauers, griff der heutige Rennleiter bei dieser Veranstaltung 1972 erstmals auch aktiv ins Geschehen ein. „Der Oschitzer Edgar Müller fungierte über viele Jahrzehnte als Obmann am Start- und Ziel. Müller war auch gleichzeitig im Sportklub des Schleizer Ortsteil aktiv, in dem ich dem Ausdauersport nachging. Am Dreieck baute Edgar Müller um sich herum eine reine Oschitzer-Truppe auf, der ich mich 1972 angeschlossen habe.“ Reiner Lippold sorgte über Jahre für einen korrekten Startablauf, fungierte später auch als Stellvertreter des Obmanns. Das Engagement Lippolds blieb auch anderen nicht verborgen. Als der langjährige Trainingsleiter Arthur Krings 1992 einen Nachfolger suchte, erklärte sich Reiner Lippold bereit, diese Funktion auszufüllen. „Bis 1993 war ich noch nicht mal MSC-Mitglied“, erinnert sich Lippold.

Hängen blieb beim heutigen Görkwitzer auch die Situation in der Nachwendezeit um den legendären Rennleiter Gerhard Elschner. „Der wurde aus meiner Sicht abgesägt.“ Das hatte zur Folge, dass in Schleiz mit Gustav Lux ein „Fremder“ für zwei Jahre die Rolle des Rennleiters einnahm. „Das stellte für uns im Klub eine unbefriedigende Situation dar. 1994 ließ ich mich zu der lauten Überlegung hinreißen, ob wir nicht jemand aus unseren Reihen für diesen Posten finden könnten.“ Ein klassisches Eigentor, wie Reiner Lippold Jahrzehnte später mit einem breiten Schmunzeln eingestehen musste. „Der Vorstand des Klubs kam nämlich auf mich zu.“ Nachdem Lippold, bereits eine Lizenz zum Sportkommissar abgelegt hatte, folgte im Herbst 1994 die nationale Rennleiterlizenz. Im darauffolgenden Jahr kam der selbstständige Taxiunternehmer auch gleich beim Dreieckrennen in dieser Funktion zum Einsatz. „Besonders gute Erinnerung habe ich an diese Veranstaltung leider nicht. Ein schwerer Unfall mit tödlichem Ausgang nagte schwer an mir, sodass ich meine Zukunft als Rennleiter zunächst infrage stellte. Aber ich habe mich letztlich durchgerungen, weiterzumachen und diese Entscheidung habe ich bis heute nicht bereut.“ Reiner Lippold weiß über die Jahre ein starkes Team hinter sich zu schätzen: „Ohne dem würde es nicht funktionieren. Dasselbe gilt auch für meine Familie.“ Als besondere Ehre empfand Reiner Lippold 1998 seine Berufung zum stellvertretenden Rennleiter beim deutschen Motorrad Grand

Prix auf dem Sachsenring. „Der Rennleiterposten hat mir viel gegeben. Ich bin viel herumgekommen und konnte viele interessante Menschen kennenlernen.“

Eine klare Vorstellung für seinen Abschied hat Reiner Lippold bereits geäußert. „Eigentlich wollte ich bereits vor zwei Jahren mit meinem 25-jährigen Rennleiterjubiläum ins zweite Glied treten. Aber ich wurde überredet weiter zu agieren. Jetzt ist nach dem 100-jährigen Jubiläum des Dreiecks im kommenden Jahr definitiv Schluss.“ Mit Anke Haase baut Reiner Lippold und der MSC Schleizer Dreieck bereits seit einigen Jahren eine Nachfolgerin behutsam auf. „Anke wird ihren Weg gehen, davon bin ich fest überzeugt.“



Text und Fotos: Jan Müller Reiner Lippold.



Rennleiter Reiner Lippold ist seit 50 Jahren als Funktionär am Schleizer Dreieck aktiv.



Sonderausstellung
Wind im Gesicht

01.05. - 31.12.2022



täglich geöffnet:

April - Oktober 10.00 - 17.00 Uhr
November - März 10.00 - 16.00 Uhr

Fachvorträge:

16.09.22 / 18.11.22

www.schloss-wildeck.de

ELEKTRO ELSCHNER

07907 Schleiz
Geraer Straße 19a

Tel. (03663) 42 23 92
Fax (03663) 42 22 55

- INSTALLATIONS BETRIEB
- FACHGESCHÄFT
- EINBAUKÜCHEN



1956 – 2021

Firmengründer
Gerhard und Ursula Elschner



www.elektro-elschner.de
elektro@elschner@gmx.de

// EIN BLICK ZURÜCK

39. SCHLEIZER DREIECKRENNEN 4. – 6. AUGUST 1972

Tschechische Sportfreunde geben bei den Automobilen den Ton an



Ohne Konkurrenz bei den Tourenwagen bis 2000 ccm Bunclik Nr. 31 und Bobek.

Foto: Hans Ritter

Für das Schleizer Dreieckrennen gab es in den Jahren 1972 und 1973 einschneidende Veränderungen. Bei den Automobilen blieben die DDR-Fahrer im Jahre 1972 mit den Piloten des sozialistischen Ostens erstmals unter sich, bei den Zweirädern trafen die einheimischen Motorradrennfahrer ein letztes Mal mit der Konkurrenz aus ganz Europa aufeinander. Ein Beschluss des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB), nur olympische Sportarten mit Devisen zu unterstützen, traf die Veranstalter von Motorsportveranstaltungen besonders hart. Doch es gibt auch erfreuliches aus dem Jahr 1972 zu berichten. Im Vorfeld des Rennens wurde eine Schutzmauer für die Boxen errichtet, um den internationalen Bestimmungen gerecht zu werden. Über 3000 Zuschauer fasste die endgültig fertiggestellte Tribüne in der Seng.

Neuigkeiten gab es auch im Rennablauf selbst: Erstmals in der Geschichte des Schleizer Dreieck standen zwei Pokalläufe für sozialistische Länder auf dem Programm, und zwar in der Formel C 9, und bei den Spezialtourenwagen Gruppe A2 (bis 1500 ccm). Wie in den Jahren zuvor gab es bereits am Samstag die ersten Rennläufe an diesem Wochenende. Über sechs Runden führte der Sonderlauf der Ausweisklasse bis 250 ccm. Bereits in der zweiten Runde gelang es Hubert Weber (Schmiedefeld), sich von seinen Verfolgern abzusetzen und seinen Vorsprung bis ins Ziel weiter auszubauen. Im Hauptlauf der Ausweisklasse bis 250 ccm lieferte sich eine Gruppe von 10 Fahrern über die gesamte Distanz ein abwechslungsreiches Rennen. Fast über die gesamte Distanz lag Roland Stephan (Dresden) hinter Dietmar Weik (Sankt Egidien) auf der Lauer, erst in der letzten Runde ging er am Spitzenreiter vorbei und sicherte sich mit wenigen Metern Vorsprung einen knappen Sieg.

Das Rennen der sogenannten „Schnapsglasklasse“ (bis 50 ccm) stand ganz im Zeichen von Gernot Weser (Riesa). Der Kreidler-Pilot führte die Ausweisklasse von Start bis ins Ziel an und ließ zu keinem Zeitpunkt einen Zweifel über den späteren Sieger aufkommen. Ganze 40 Sekunden später überquerte Peter Müller (Frohburg) die Ziellinie.

Den Rennsamstag beschloss der Pokallauf der sozialistischen Länder der Rennwagen Formel C9. Fünf Fahrer, Jaroslav Bobek, Karel Jilek (beide CSSR), Enn Griffel (UdSSR), Wolfgang Küther und Klaus-Peter Krause (beide DDR) lieferten sich bis ins Ziel einen

mitreißenden Kampf. Zunächst schien der Lauf eine klare Sache für die beiden Tschechen zu werden, doch im weiteren Rennverlauf gelang es den Verfolgern sich immer näher an die beiden Spitzenreiter heranzukämpfen. Noch in der letzten Runde schaffte es Griffel hinter Bobek auf den zweiten Rang zu fahren. Während Jilek den dritten Rang vor Krause lediglich mit einem Vorsprung von 1,6 Sekunden sichern konnte. Ein Kerzenschaden in der vorletzten Runde verhinderte das Eingreifen von Küther in den Endkampf, der Dresdner musste sich schließlich mit dem 5. Rang begnügen.

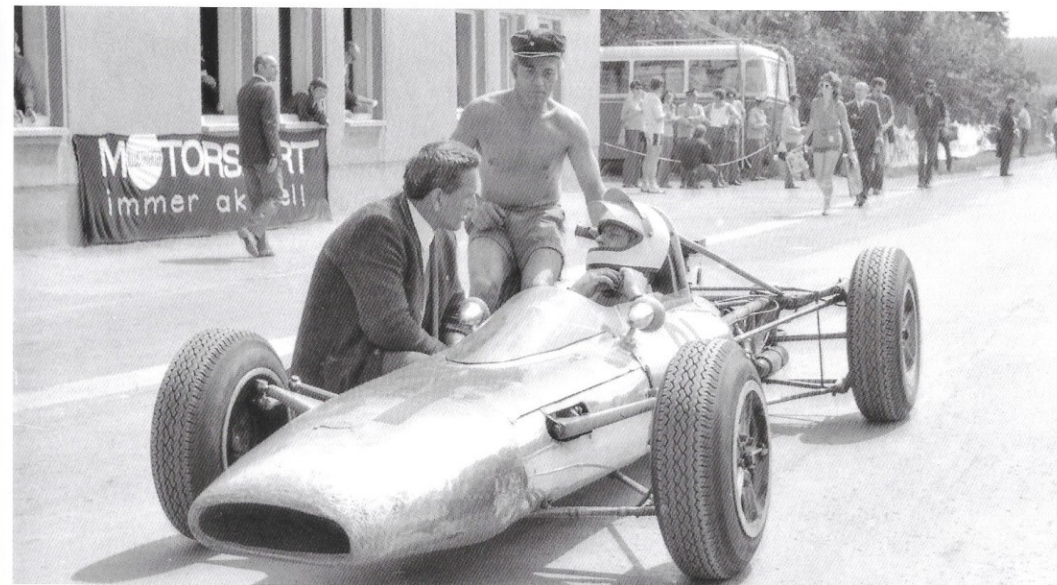
Nach Jahren durften sich die Fahrer der Klasse bis 125-ccm-Lizenz beim sonntäglichen Auftaktrennen über ein Rennen bei besten Rennwetter freuen. Ganz souverän fuhr das Geburtstagskind Hartmut Bischoff einen Sieg nach Hause. Genauso unangefochten folgte mit Abstand Jürgen Lenk auf dem zweiten Rang. Dem Lauf fehlte jedoch insgesamt die Dramatik der vergangenen Jahre.

Bei den Ausweisfahrern bis 125 ccm gab zunächst Günter Hilbig (Glauchau) den Ton an, doch bereits im zweiten Umlauf musste er die Segel streichen. Ab Mitte des Rennens kam es zu einem packenden Duell zwischen Siegmund Kuste (Coswig), Peter Kehrer (Zschopau) und Fred Orth (Cottbus). Zur Hälfte des Laufes setzte sich Kuste an die Spitze des Feldes, die er sich bis ins Ziel nicht mehr nehmen ließ. Kehrer und Orth belegten ebenso sicher die nachfolgenden Plätze.

In der Viertelliter-Lizenzklasse fuhr Bernd Tüngenthal auf der Werks-MZ einen ungefährdeten Sieg entgegen. Mit wenigen Metern Vorsprung überfuhr der Schweizer Werner Giger vor Mühlfried Minich (Österreich) als Zweiter die Ziellinie. Vorjahressieger Heinz Schmied (Schweiz) musste sich mit dem 4. Rang begnügen.

21 Piloten nahmen den Meisterschaftslauf der Formel C9 (Leistungsklasse 1 und 2) auf. Bis zur 6. Runde stand dieses Rennen im Zeichen des Zweikampfes zwischen Klaus-Peter Krause und dem Vorjahressieger Wolfgang Küther. Ein Motorschaden am Melkus-Wartburg von Krause beendete dieses Duell jedoch vorzeitig. Heinz Melkus musste sich mit dem zweiten Rang begnügen. Dritter im Ziel wurde mit Hartmut Thäßler der beste Fahrer der Leistungsklasse 2.

Bei Tourenwagen bis 850 ccm – Trabant-Klasse – setzten die beiden Trainingsschnells-



Heinz Melkus belegte im DDR-Meisterschaftslauf den zweiten Platz hinter Wolfgang Küther. Links am Rennwagen sehen wir Albert Gärtner, den langjährigen technischen Kommissar und Delegationsleiter der Nationalmannschaft der Automobilrennfahrer des ADMV der DDR.

Foto: Hans Ritter

ten die Akzente. Sieger Helmut Aßmann und der Zweitplatzierte Frieder Kramer distanzieren das restliche Feld um Längen.

Insgesamt 26 Automobile standen am Start der Sportwagen-Klasse bis 2000 ccm. Gegen die mit leistungsmäßig überlegenen Motoren antretenden Tschechen hatten die DDR-Piloten, alle ausschließlich auf RS 1000, keine Chance. Mit ihren Fiat-Metalex-Spyder beziehungsweise Škoda-Metalex-Spyder ließen die Piloten aus dem Nachbarland dem restlichen Feld nicht den Hauch einer Siegeschance. Ganz knapp siegte Vaclav Bervid vor Karel Jilek, auf den weiteren Plätzen folgten Jaroslav Bobek und Oldrich Brunclik. Als Sieger der separat gewerteten Sportwagen bis 1150 ccm ging Jürgen Angerer hervor. Erstmals stand auf dem Schleizer Dreieck ein Lauf der Formel Škoda auf dem Programm, in dem auch mehrere einheimische Fahrer, die allerdings mit ihren Wartburg-Rennwagen, mit von der Partie waren. Das Rennen entwickelte sich zum Teil zu einer Neuaufflage des samstäglich Pokallaufs. Es stand ganz im Zeichen von Bobek und Jilek, die beiden Tschechen führen nach zehn Runden fast nebeneinander über die Ziellinie. Bobek hatte mit einem Wimperschlag die Nase vor Jilek, das Siegerpodest komplettierte Heinz Melkus.

Der Abschluss des Renntages vor 30.000 Zuschauern blieb den Piloten der Tourenwagenklasse bis 2000 ccm vorbehalten. Wie schon in den vorangehenden Rennen gaben auch hier die tschechischen Piloten den Ton an. Oldrich Brunclik und Jaroslav Bobek gingen vom Start weg an die Spitze und vergrößerten ihren Vorsprung Runde um Runde. Mit einer Sekunde Vorsprung gewann schließlich Brunclik. Auch hier musste sich der beste DDR-Pilot, Klaus-Peter Krause, mit dem dritten Rang begnügen.

Text: Jürgen Müller

Ergebnisse Schleizer Dreieck 1972:

Klasse bis 125 ccm

1. Bischoff, Hartmut DDR MZ-Eigb. 35:14,0 = 129,951 km/h

2. Lenk, Jürgen DDR MZ-RE
3. Köhler, Bernd DDR MZ-RE
4. Rentzsch, Roland DDR MZ-RE
5. Döhner, Bernd DDR MZ-RE
Schnellste Runde: Bischoff in 3:27,7 = 132,266 km/h

Klasse bis 250 ccm

1. Tüngenthal, Bernd DDR MZ-RE 40 : 01,9 = 137,249 km/h
2. Giger, Werner Schweiz Yamaha
3. Minich, Mühlfried Österreich Yamaha
4. Schmid, Heinz Schweiz Yamaha
5. Nielsen, Borge Dänemark Yamaha
Schnellste Runde: Tüngenthal in 3:16,5 = 139,805 km/h

Formel C9 – Pokal

1. Bobek, Jaroslav ČSSR Metalex-Škoda 34:04,3 = 134,381 km/h
2. Griffel, Enn UdSSR Estonia-Wartburg
3. Jilek, Karel ČSSR Metalex-Škoda
4. Krause, Klaus-Peter DDR Melkus-Wartburg
5. Melkus, Heinz DDR Melkus-Wartburg
Schnellste Runde: Griffel in 3:20,6 = 136,947 km/h

Formel C9 – LK I und LK II – Leistungsklasse I

1. Küther, Wolfgang Dresden Melkus-Wartburg 34:34,9 = 132,40 km/h
2. Melkus, Heinz Dresden Melkus-Wartburg
3. Berger, Manfred Wollen SEG-Wartburg
4. Krug, Manfred Großhain SEG-Wartburg
5. Lindner, Heiner Leipzig Melkus-Wartburg

Meister aller Klassen!

Finden Sie abseits der Rennstrecke bei uns online.



Kfz-Innung Ostthüringen
www.kfz-innung-oth.de



Die Tankstelle am Schleizer Dreieck!



Unsere Leistungen:

• Waschanlage • Shop • Tanken

Am Waldstadion 2, 07937 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036628-63970
Plauensche Straße 1, 07907 Schleiz, Tel. 03663-401640

Notruf-Nr.
0171-8749999

Geraer Straße 28 · 07907 SCHLEIZ
☎ 03663 / 48 24-0 / 42 22 77 · Fax 42 32 52
e-mail: info@autohaus-sparing.de · www.autohaus-sparing.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Jahreswagen, Werkstdienstwagen, EU-Fahrzeuge und Gebrauchtwagen.

LCO
LACKIER CENTRUM OBERLAND
GmbH

Lackier Centrum Oberland GmbH
Leiten 4 • 07907 Dittersdorf
Telefon 036648 / 228 18
Telefax 036648 / 228 37

Formel C 9 - LK I und LK II - Leistungsklasse II

1. Thaßler, Hartmut	Rackwitz	SEG-Eigenbau	34:58,2
2. Rolapp, Kurt	Klosterfelde	SEG-Wartburg	
3. Gallus, Christian	Dresden	Melkus-Wartburg	1 Runde zurück
4. Klinger, Günter	Leipzig	Melkus-Wartburg	
5. Schmidt, Lothar	Berlin	SEG-Wartburg	

Rennsportwagen Gruppe 5 bis 2000 ccm - gemeinsamer Start mit der Klasse 1150 ccm

1. Bervid, Vaclav	ČSSR	Fiat Spyder	27:21,1 = 133,918 km/h
2. Jilek, Karel	ČSSR	Škoda Spyder	
3. Bobek, Jaroslav	ČSSR	Škoda S 120	
Schnellste Runde:	Jilek in 3:21,8 = 136,133 km/h		

Bis 1150 ccm

1. Anger, Klaus	DDR	RS 1000	30:29,0 = 120,160 km/h
2. Melkus, Heinz	Dresden	RS 1000	
3. Krause, Klaus-Peter	Gotha	RS 1000	1 Runde zurück
Schnellste Runde:	Melkus in 3:42,8 = 123,302 km/h		



Letzte Vorbereitungen werden beim späteren Sieger Wolfgang Kühler getroffen.

Foto: Hans Ritter

Rennwagen der Formel Skoda und C 9

1. Bobek, Jaroslav	ČSSR	Škoda	33:56,3 = 134,909 km/h
2. Jilek, Karel	ČSSR	Škoda	
3. Melkus, Heinz	DDR	Melkus-Wartburg	
4. Melkus, Ulli	DDR	Melkus-Wartburg	
5. Berger, Manfred	DDR	SEG-Wartburg	
Schnellste Runde:	Bobek in 3:20,7 = 136,879 km/h		

Tourenwagen Gruppe A 2 bis 2000 ccm

1. Brunclik, Oldrich	ČSSR	Škoda 120 S	
2. Bobek, Jaroslav	ČSSR	Škoda 120 S	
3. Krause, Klaus-Peter	DDR	Wartburg 353	
Schnellste Runde:	Brunclik in 3:33,3 = 128,793 km/h		

Tourenwagen Gruppe A bis 850 ccm

1. Aßmann, Helmut	Gotha	Trabant	33:52,3 = 108,140 km/h
2. Kramer, Frieder	Zwickau	Trabant	
3. Dammann, Gerhard	Gotha	Trabant	
Schnellste Runde:	Aßmann in 4:10,0 = 109,886 km/h		

Ausweis bis 50 ccm

1. Weser, Gernot	Riesa	Kreidler	25:26,2 = 108,0 km/h
------------------	-------	----------	----------------------



MZ Pilot Bernd Tüingethal lies den Konkurrenten aus dem westlichen Ausland keine Chance.
Foto: Hans Ritter

2. Müller, Peter	Fröhhburg	Zündapp	
3. Krone, Dietrich	Riesa	Simson-Eigb.	
Schnellste Runde:	Weser in 4:11,1 = 109,405 km/h		

Ausweis bis 125 ccm

1. Kuste, Siegmund	DDR	MZ-RE	30:20,1 = 120 748 km/h
2. Kehrer, Peter	Zschopau	MZ-RE	
3. Orth, Fred	DDR	MZ-RE	
Schnellste Runde:	Kuste in 3:42,4 = 123,523 km/h		

Ausweis bis 250 ccm

1. Stephan, Roland	Dresden	Eigenbau	28:33,4 = 128,267 km/h
2. Weik, Dietmar	St. Egidien	MZ-Eigb.	
3. Lenz, Manfred	Rothenkirchen	MZ-Eigb.	
Schnellste Runde:	Stephan in 3:28,4 = 131,821 km/h		



Sieger in der Schnapsglassklasse Gernot Weser.

Foto: Hans Ritter



POWERED BY

INTERNATIONALE DEUTSCHE
MOTORRADMEISTERSCHAFT



TERMINE 2022

- ✓ 06.-08.05. DEKRA Lausitzring
- ✓ 20.-22.05. Motorsport Arena Oschersleben
- ✓ 24.-26.06. Autodrom Most/CZ
- 22.-24.07. Schleizer Dreieck
- 12.-14.08. TT Circuit Assen/NL
- 02.-04.09. Red Bull Ring/AT
- 23.-25.09. Hockenheimring

Im Livestream
hautnah dabei sein!



Weitere Infos & Tickets unter
www.idm.de

SCHLEIZER
WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH

- Partyraum-Vermietung
- Wohnungsvermietung
- Haus- und Mietverwaltung
- Gästewohnung/Ferienwohnung
- Wohnungseigentumsverwaltung

Fühlen Sie sich bei uns geboren

Gerbergasse • 07907 Schleiz
Tel. 03663/4051-0 • Fax 03663/4051-20
www.schleizer-wg.de

Klaus Oehler e. K. · Inh. Thomas Oehler

Baugeschäft Betonwerk
Baustoffhandel

Gerbergasse 20a · 07907 Schleiz/Thür.
(03663/422557-8 Fax 422559)



// EIN BLICK ZURÜCK

49. SCHLEIZER DREIECKRENNEN 6. – 8. AUGUST 1982

Drapal gewinnt nach Hattrick Pokal „Schleizer Dreieck“

Wie immer unter der Regie von Rennleiter Gerhard Elschnr gab es auch in diesem Jahr weitere Verbesserungen entlang der Rennstrecke zu verzeichnen. Entsprechend den FIM-Auflagen wurde am Goethestein ein Fangzaun errichtet. Ebenfalls sind die Sicherheitsanforderungen an der Start- und Zieltribüne erfüllt worden. Im Fahrerlager entstand ein Sanitärgebäude, welches zumindest schon teilweise genutzt werden konnte. Das erste Rennen an diesem Wochenende fand bereits am Freitag statt. Bei Gewitterrennen gewann Reiner Liebe den Lauf der Klasse bis 50-ccm-Ausweis. Anschließend kämpften die Ausweisfahrer bis 250 ccm um die Meisterschaftspunkte, hier ging Dirk Kaduk als Sieger hervor.

Mit einer halben Stunde Verspätung, wegen des anhaltenden Regenwetters, wurde das erste Rennen des zweiten Renntages am Samstag gestartet. Bereits in der ersten Runde gelang es in der 50-ccm-Lizenz-Klasse den Jugoslawen Verbič und Harvda jun. (ČSSR) sich vom restlichen Feld abzusetzen. Nach mehrmaligen Führungswechseln hatte schließlich Verbič die Nase vorn.

Das Rennen der Einzylinder Lizenzklasse bis 250 ccm konnte auf abgetrockneter Strecke ausgetragen werden. Hier siegte Lutz Brandeburger ganz knapp vor Joachim Holstein. Den besten Start im Rennen der Klasse bis 125 ccm Lizenz erwischte Roland Rentsch, der mit Pintar (Jugoslawien) und Drapal eine Dreiergruppe bildete. Bereits in der dritten Runde löste sich Drapal von seinen Konkurrenten und fuhr einen ungefährdeten Sieg entgegen. Bis zum zehnten Umlauf konnte Rentsch seinen zweiten Platz behaupten, doch mit einem gerissenen Kupplungsseil fiel er bis auf den neunten Platz zurück. Hinter Drapal fuhr Harvda (ČSSR) und Pintar als Nachfolgende durch das Ziel. Im Rennen der Klasse bis 125-ccm-Ausweis durfte Michael Freudenberg den Siegerkranz in Empfang nehmen.

Beim schnellsten Rennen des Tages, in der Viertelliter-Lizenzklasse, ließ der Ungar Janos Drapal von Beginn an keinen Zweifel über den späteren Sieger aufkommen. Fast eine Minute betrug sein Vorsprung im Ziel vor seinem Landsmann Juhasz. Ein neuer Runden- und Streckenrekord unterstrich die tolle Leistung des Yamaha-Piloten an diesem Tag. Harsfal komplettierte den dreifachen ungarischen Erfolg. Als bester DDR-Pilot kam Bernd Dörfeldt in diesen 4 Fahrer starken Feld auf dem sechsten Rang ein. Nach seinem dritten Sieg in Folge durfte Janos Drapal den Wanderpokal des Rat des Kreises



1982 Drapal, Janos – H – Yamaha 250 ccm

Foto: G. Thorn



Sieghard Sonntag im Pokallauf der Tourenwagen bis 1300 ccm.

Foto: G. Thorn

endgültig in Besitz nehmen.

Die restliche Zeit des Samstags blieb ausschließlich dem Training der Automobile vorbehalten. Bei trockenem Wetter wurde der Rennsonntag mit dem DDR-Meisterschafts-Lauf der Klasse Tourenwagen A2 bis 1300 ccm eröffnet. Dabei fuhr Hans-Dieter Kessler einen ungefährdeten Start- und Zielsieg entgegen. Den DDR-Meisterschafts-Lauf der Leistungsklasse I der Rennwagen gewann Frieder Kramer. Der Zwickauer lieferte sich dabei einen packenden Kampf mit Ulli Melkus und Bernd Kasper. Mit dem Schrecken davon kamen Piloten Günther, Siebert, Lindner und Vogel, die unmittelbar nach dem Start in einen Unfall verwickelt waren.

30 Automobile stellten sich beim Pokallauf der sozialistischen Länder für Tourenwagen dem Starter. Von Anfang an setzte sich Tomasek (ČSSR) an die Spitze des Feldes, zunächst gefolgt von Bachmurow (UdSSR), Bychl (ČSSR) und Schachtschneider (DDR). Ab der dritten Runde gelang es Tomasek seinen Vorsprung auszubauen, gefolgt von seinem Landsmann Bychl. Während sich an der Spitze bis ins Ziel nichts mehr tat, sorgte die nachfolgende Gruppe für einen spannenden Rennverlauf. Neben Schachtschneider, Bachmurow, Sonntag kämpften fünf weitere Fahrer verblissen um die weiteren Plätze. Schachtschneider gelang es mehrfach die Angriffsversuche auf seinen dritten Platz abzuwehren, den er schließlich bis ins Ziel behaupten konnte.

Das Trabant-Rennen entschied Karl Hiemisch zu seinen Gunsten, gefolgt von Klaus Schumann und Steffen Nickoleit.

Wie schon so oft in der Vergangenheit bildete auch in diesem Jahr der Pokallauf der sozialistischen Länder den absoluten Höhepunkt und den Schlusslauf des Tages. Vom Start weg bestimmten die DDR-Piloten Melkus, Kramer und Kasper das Tempo. An der Spitze kam es zu permanenten Führungswechseln zwischen diesen Fahrern. Die größte Leistung vollbrachte jedoch Thaßler, der sich vom 8. Platz zwischenzeitlich auf den 2. Rang vorarbeiten konnte. Im Ziel lautet jedoch die Reihenfolge: Kramer vor Kasper und Thaßler. Nach der Tagung der internationalen Jury sollten sich die Ergebnisse im Pokallauf der sozialistischen Länder sowohl bei den Tourenwagen als auch bei den Rennwagen noch einmal gründlich ändern. Wegen Nichteinhalten der technischen Bestimmungen sind Bychl, Schachtschneider, Bachmurow, Grigoras und Ivanom bei den Tourenwagen und Kramer bei den Rennwagen nachträglich disqualifiziert worden.

Text: Jürgen Müller

Ergebnisse Schleizer Dreieck 1982:

Klasse bis 50 ccm

1. Verbič, Peter	YU	Kreidler	27:47,3 = 115,337 km/h
2. Havrdaj jun., Zbynek	CS	Kreidler-CKD	
3. Schulz, Heiner	DDR	Eigenbau	
4. Weser, Gernot	DDR	Eigenbau	
5. Kötting, Harold	DDR	Eigenbau	
Schnellste Runde:	Verbič in 3:53,2 = 117,803 km/h		

Klasse bis 125 ccm

1. Drapal, Janos	H	Bartol-Morbidelli	38:18,0 = 143,455 km/h
2. Havrdaj sen., Zbynek	CS	Morbidelli-CKD	
3. Pintar, Janez	YU	MBA	
4. Hmeljak, Robert	YU	MBA	
5. Harsfal, Lajos	H	MBA	
Schnellste Runde:	Drapal in 3:07,5 = 146,515 km/h		

Klasse bis 250 ccm

1. Drapal, Janos	H	Yamaha-TZ	35:26,9 = 154,995 km/h
2. Juhasz, Karoly	H	Yamaha	
3. Harsfal, Lajos	H	Yamaha	
4. Stankovic, Dragan	YU	Yamaha	
5. Srna, Marian	CS	Yamaha	
Schnellste Runde:	Drapal in 2:54,2 = 157,701 km/h		

Klasse bis 250 ccm (Einzylinder)

1. Brandenburger, Lutz	Jena	MZ-HB	36:24,7 = 125,745 km/h
2. Holstein, Joachim	Weinböhl	MZ-HB	
3. Brandenburger, Gert	Jena	MZ-HB	
4. Grund, Bräutigam	Gera	MZ-HB	
5. Wersig, Uwe	Leuna	MZ-HB	
Schnellste Runde:	Holstein in 3:29,8 = 130,942 km/h		

Ausweis bis 50 ccm

1. Liebe, Rainer	Nossen	Eigenbau	19:00,3 = 96,366 km/h
2. Häffner, Gunther	Zeititz	Eigenbau	
3. Stieber, Frank	Oelsnitz	Eigenbau	
Schnellste Runde:	Häffner in 4:36,6 = 99,366 km/h		

Ausweis bis 125 ccm

1. Freudenberg, Michael	Bischofsw.	MZ	25:46,3 = 124,362 km/h
2. Hofmann, Jürgen	Karl-Marx-Stadt	MZ-RE	
3. Knauf, Jens	Aue	RTM-Eigb.	
Schnellste Runde:	Freudenberg in 3:38,9 = 125,498 km/h		

Ausweis bis 250 ccm

1. Kaduk, Dirk	Berlin	Eigenbau	23:59,2 = 114,529 km/h
2. Grunert, Bernd	Berlin	Eigenbau	
3. Mehlhorn, Wilfried	Gera	HB	
Schnellste Runde:	Hoffmann, Walter (Berlin) in 3:51,58 = 118,157 km/h		

Rennwagen B 8 bis 1300 ccm / DDR-Meisterschaft

1. Kramer, Frieder	Zwickau	MT 77-1	27:31,5 = 149,707 km/h
2. Melkus, Ulli	Dresden	MT 77-1	
3. Kasper, Bernd	Dresden	MT 77-1	
4. Thaßler, Hartmut	Leipzig	MT 77-1	
5. Ludwig, Klaus	Zwickau	MT 77-1	
Schnellste Runde:	Kramer in 2:59,9 = 152,705 km/h		

Rennwagen B 8 bis 1300 ccm / LK II

1. Röbbke, Peter	Gotha	MT 77-1	23:10,1 = 138,237 km/h
2. Meißner, Jürgen	Dresden	MT 77/88	

3. Schwalbe, Peter	Gera	Lada	
Schnellste Runde:	Röbbke in 3:15,0 = 140,880 km/h		

Rennwagen Gruppe B 8 bis 1300 ccm / Pokal

1. Kasper, Bernd	DDR	MT 77-1	36:35,1
2. Thaßler, Hartmut	DDR	MT 77-1	
3. Melkus, Ulli	DDR	MT 77-1	
4. Vesely, Jan	CS	RAF	
5. Napa, Thomas	SU	Estonia	
Schnellste Runde:	Kramer in 2:59,5 = 153,045 km/h		

Tourenwagen A 2 bis 1300 ccm / DDR-Meisterschaft

1. Kessler, Hans-Dieter	Merkers	Zastava	27:43,2 = 132,139 km/h
2. Schachtschneider, Klaus	Potsdam	Lada 21011	
3. Isensee, Dietmar	Stendal	Lada 21011	
4. Sonntag, Sieghard	Marienber	Lada	
5. Müller, Bernd	Greiz	Lada 21011	
Schnellste Runde:	Kessler in 3:20,1 = 137,289 km/h		

Tourenwagen A 2 bis 1300 ccm / Pokal

1. Tomasek, Vlastimil	CS	WAS 21011	40:48,2 = 134,654 km/h
2. Fesarek, Adolf	CS	WAS 21011	
3. Sonntag, Sieghard	DDR	Lada	
4. Bares, Ladislav	CS	WAS 21011	
5. Gaal, Paal	H	Lada 21011	
Schnellste Runde:	Tomasek in 3:21,6 = 136,268 km/h		

Tourenwagen A 2 bis 600 ccm

1. Hiemisch, Karl	Greiz	Trabant 601	22:34,7 = 121,672 km/h
2. Schumann, Klaus	Lützkendorf	Trabant 601	
3. Nickoleit, Steffen	Diethendorf	Trabant 601	
Schnellste Runde:	Nickoleit in 3:41,7 = 123,915 km/h		

Fotos: Hans Ritter/Archiv Jürgen Müller
Text: Jürgen Müller



Hans-Dieter Kessler siegte im DDR-Meisterschafts-Lauf der Tourenwagen A 2 bis 1300 ccm.

Foto: Archiv Jürgen Müller

RENAULT

AUTOHAUS BARTH KG

DACIA SERVICE RENAULT

DACIA

Hofer Straße 64, 07907 Schleiz · www.renault-barth.de

☎ 03663 422567 Schleiz

HELMBERATUNG VOM PROFI

Auto & Motorradhaus
Hammerschmied
seit 1961

☎ 03663/402860

// EIN BLICK ZURÜCK

59. SCHLEIZER DREIECKRENNEN 1. – 2. AUGUST 1992

Die Seitenwagen sind zurück



Der unvergessene Kurt Hock landete 1992 zusammen mit seinem Bruder Kuno auf den vierten Rang.

Foto: Hans Ritter

Im Vorfeld des 59. Internationalen Schleizer Dreieckrennens meinte es die „Fachpresse“ nicht sonderlich gut mit der Naturrennstrecke und lies am Thüringer Kurs zum Teil kaum ein gutes Haar. Dem trotzten aber die Organisatoren und wurden mit dem Besuch von 60.000 treuen Fans in ihrer Arbeit mehr als bestätigt.

Bei angenehmen äußeren Bedingungen standen an diesem August-Wochenende insgesamt sieben Läufe auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight bildete dabei das erstmals seit 33 Jahren wieder ausgetragenen Rennen der Seitenwagen. Zwar fanden nur 14 Gespanne den Weg nach Schleiz, zugelassen waren insgesamt 27 gewesen. Als die ersten Seitenwagensieger der „Neuzeit“ durften die beiden Deutschen Heinz Bals und Peter Höss in die Schleizer Geschichtsbücher eingehen. Die Eidgenossen Herbert Hunziker und Andreas Götti sahen als Zweite das Ziel. Das Podium komplettierte das deutsche Ehepaar Klaus und Helga Zimmermann.

Eine Premiere sollten die Zuschauer gleich zu Beginn des Renntages erleben. Zum ersten Mal wurde auf dem Dreieck ein Rennen der Klasse Supersport ausgetragen. Sieben Piloten lieferten sich lange Zeit an der Spitze packende Duelle. Thomas Schwing konnte sich letztlich knapp vor dem trainingschnellsten Gerhard Lindner behaupten. Mit Lutz Fahr schaffte ein dritter Honda-Pilot den Sprung auf das begehrte Siegerpodest.

Henri Sala war der tonangebende Mann in der Achttellnerklasse. Der Niederländer dominierte bereits das Training mit einem neuen inoffiziellen Rundenrekord dieser Klasse. Daran sollte sich auch im Rennen nichts ändern. Ebenso unangefochten kam Gregor Gorec (Slowenien) als Zweiter ins Ziel. Zur großen Freude der Zuschauer kämpfte sich der Hohenstein-Ernstthaler Rigo Richter mit einer beherzten Fahrt vom Mittelfeld bis auf den dritten Platz nach vorn.

Den Lauf zur deutschen Straßenmeisterschaft für Serienmotorräder bis 750 ccm sah Herbert Kaufmann als Sieger. Verfolger Detlef Karthin versuchte über die gesamte Rennstrecke vergeblich in Schlagdistanz zum Polsetter zu kommen. Eine vierköpfige Kampfgruppe stritt sich energisch um den Bronzerang. Mit dem Glück des Tüchtigen konnte sich Peter Engels gegenüber der Konkurrenz behaupten.

Ein ganz ähnliches Bild bot sich den Fans auch im Rennen der Klasse bis 250 ccm. Dort kämpften sogar fünf Piloten um den letzten verbliebenen Podiumsplatz. Nach zahllosen Überholmanövern unter den Streithähnen bewies Fank Heidger den längsten Atem. Mit stolzen 18 Sekunden Vorsprung fuhr zunächst Benni Metzger als Sieger über die Zielinie. Hinter dem Eidgenossen sah Kai Schlieper als Zweiter die Zielflagge.

Heiß her ging es beim sportlichen Höhepunkt des Tages. Die Superbiker boten eine faszinierende Show. Erst zum Ende des Rennens sollten die Plätze bezogen sein. Lange stritten die Herren Rubatto, Seidel, Hennemann und der Ungar Harmati um die Führungsposition. Pech für „Mister Superbike“ Peter Rubatto – in der vorletzten Runde touchierte er unverschuldet eine andere Maschine, was einen Bruch des Schalthebels zur Folge hatte. Damit war der Weg für Arpad Harmati frei. Hennemann konnte dem rasanten Tempo des Ungarn nicht mehr folgen und begnügte sich mit dem zweiten Platz. Nach technischen Problemen schaffte es Sven Seidel gerade noch den dritten Platz ins Ziel zu retten.

Richtig Leben auf der Strecke herrschte dann beim letzten Rennen des Wochenendes. Beim Lauf zum Deutschen Rundstrecken-Pokal für Superbikes nahmen 44 Piloten den Start in Angriff. Kawasaki-Mann Jörg Diepold konnte sich zu Rennmitte entscheidend absetzen und sah als Erster das schwarz-weiß-karierte Tuch. Ihn durften als zweiter Ralph Stelzer und der drittplatzierte Michael Dold zur Siegerehrung folgen.

Jan Müller



Zum ersten Mal im Schleiz am Start ließ es die Supersportfraktion gleich ordentlich kragen.

Foto: Hans Ritter



60.000 Zuschauer säumten 1992 den Schleizer Kurs.

Foto: Hans Ritter

Ergebnisse Schleizer Dreieck 1992:

Klasse bis 125 ccm

1. Sala, Henri
2. Gorec, Gregor
3. Richter, Rigo
4. Jerman, Igor
5. Schaden, Alexander

Schnellste Runde:

Distanz 12 Runden = 81,656 km
32:20,81 = 151,464 km/h

Klasse bis 250 ccm

1. Metzger, Benni
2. Schlieper, Kai
3. Heidger, Frank
4. Schulten, Michael
5. Kirsch, Stefan

Schnellste Runde:

Distanz 14 Runden = 95,266 km
35:16,08 = 162,072 km/h

Supersport 600 ccm

1. Schwing, Thomas
2. Lindner, Gerhard
3. Fahr, Lutz
4. Mende, Christian
5. Brockmeyer, Andreas

Schnellste Runde:

Distanz 10 Runden = 68,047 km
26:22,41 = 154,803 km/h

Klasse Serie bis 750 ccm

1. Kaufmann, Herbert
2. Karthin, Detlef

Distanz 11 Runden = 74,852 km
28:50,77 = 155,691 km/h

- | | | |
|--------------------|---|-----------------------------------|
| 3. Engels, Peter | D | Yamaha |
| 4. Jänisch, Rainer | D | Suzuki |
| 5. Kitsch, Harald | D | Kawasaki |
| Schnellste Runde: | | Kaufman in 2:35,39 = 157,648 km/h |

Superbike

- | | | | |
|-----------------------|----|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Harmati, Arpad | H | Yamaha | Distanz 14 Runden = 95,266 km |
| 2. Hennemann, K. - H. | D | Suzuki | 35:02,13 = 163,147 km/h |
| 3. Seidel, Sven | D | Suzuki | |
| 4. Gruschka, Anton | D | Honda | |
| 5. Amman, Walter | CH | Yamaha | |
| Schnellste Runde: | | Seidel in 2:27,45 = 166,137 km/h | |

Gespanne

- | | | | |
|--------------------------|----|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bals/Höss | D | HBS-Busch | Distanz 10 Runden = 68,047 km |
| 2. Hunziker/Götti | CH | Huko-Yamaha | 27:43,44 = 147,267 km/h |
| 3. Zimmermann/Zimmermann | D | LCR | |
| 4. Hock/Hock | D | Hock | |
| 5. Baert/Dehaen | B | LCR-ADM | |
| Schnellste Runde: | | Bals/Höss in 2:44,19 = 149,199 km/h | |

Superbike B - Lizenz

- | | | | |
|-------------------|---|-----------------------------------|------------------------------|
| 1. Diepold, Jörg | D | Kawasaki | Distanz 8 Runden = 54,438 km |
| 2. Stelzer, Ralph | D | Honda | 20:37,74 = 158,333 km/h |
| 3. Dold, Michael | D | Kawasaki | |
| 4. Stadler, Frank | D | Yamaha | |
| 5. Peter, Harald | D | Suzuki | |
| Schnellste Runde: | | Diepold in 2:32,74 = 160,984 km/h | |

COME IN – WE'RE OPEN*
*Für Sie 24 Std. online geöffnet

Direkt an der A9
Abfahrt Dittersdorf

Besuchen Sie unseren Online-Shop:
www.lg-dittersdorf.com

Telefon 036648/3000

DITTERSDORFER

Landgenuss aus Thüringen

www.lg-dittersdorf.com

BÜCHOLD
Blechbearbeitung, Stahl- u. Metallbau

Blechbearbeitung • Stahl + Metallbau OHG
GF René u. Jan Büchold

Zugelassener Schweißfachbetrieb nach DIN 18800

- CNC-Schneiden & -Kanten bis 6 m
- Fassadenelemente
- Stahlkonstruktionen/ Balkone
- Dach- und Wandbleche
- Schweißen WIG-MIG-MAG
- Punkt- und Bolzenschweißen
- Edelstahlverarbeitung

Auenstraße 34 · 08523 Plauen/V. · Tel. 03741 2000-0 · Fax 03741 2000-14 · Internet: www.buechold.de

// INTERVIEW

ICH MAG SCHLEIZ NICHT NUR DER RENNSTRECKE WEGEN ...

Eine Meisterschaft in der Klasse bis IDM 125, zwei Vizetitel in der IDM-Superbike, ein Gesamtsieg im RedBull MotoGP Rookies Cup, Teilnehmer der Moto3- und Moto2-Weltmeisterschaft und Endurance World Cup Gewinner sind in der eindrucksvollen Vita von Florian Alt zu finden.

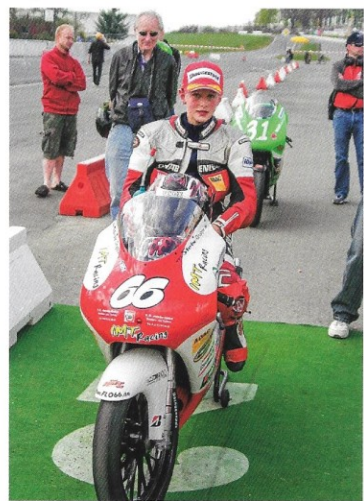
Der 26-Jährige ist neben Markus Reiterberger als der heißeste Titelfavorit in die diesjährige IDM Superbike-Saison gestartet. Aber gleich zwei technische Gebrechen sorgten beim Saisonauftakt in der Lausitz für den Wilbers-Piloten für eine denkbar ungünstige Ausgangslage. Sein eigentliches Potenzial konnte Alt – dann mit den Plätzen eins und zwei in Oschersleben – unter Beweis stellen.

Auch im ersten Lauf von Most konnte Alt seine ganze Klasse im Duell mit den Gastfahrern aus der Weltmeisterschaft, die er allesamt stehen ließ und sich den zweiten Platz sicherte, aufzeigen.

Ein nicht richtig auf dem Felgenbett sitzender Vorderreifen bremste den Wilbers-Piloten im zweiten Durchgang gehörig ein und Alt musste sich mit einem mühsamen vierten Platz anfreunden.

Für Alt zählen in der IDM nur noch Siege. Aufgeben gibt es nicht.

Du bist seit einigen Jahren zweigleisig unterwegs und fährst erfolgreich in der Langstreckenweltmeisterschaft und in der IDM. Wie meisterst du den permanenten Wechsel zwischen der EWC-Yamaha und der IDM-BMW?



Florian Alt 2008 mit der IG Königsklasse auf dem Schleizer Dreieck.

Das ist zugegebenermaßen nicht ganz einfach. Sowohl das Motorenkonzept als auch das Chassis kann man nicht miteinander vergleichen. Hinzu kommt, wir fahren in der WM einen anderen Reifenhersteller als in der IDM. Zwei Motorräder, wie sie unterschiedlicher eigentlich nicht sein könnten. In den letzten Jahren habe ich viel an mir gearbeitet, um diesen Umstieg so schnell wie möglich hinzubekommen. Wichtig dabei ist, sich möglichst schnell auf die neue Situation einschleifen zu können und nicht im Kopf zu verkramplen.

Wie passt du deinen Fahrstil dem jeweiligen Motorrad an?
Mein Vorteil ist, dass ich von beiden Motorrädern die Vorzüge, aber auch die Nachteile kenne und versuche, die positiven Eigenschaften auf das jeweilige andere Bike zu adaptieren. Bei der BMW konnten wir einige Dinge übernehmen, die bei der Yamaha sehr stark sind. Andersherum gestaltet sich dieser Weg etwas schwieriger. Die BMW spielt ihre Stärken im Stop-and-Go-Bereich aus, die Yamaha mag es dagegen eher flüssiger bewegt zu werden.

Was unterscheidet deine Vorgehensweise zwischen einem Langstreckenrennen und dem IDM-Wochenende?
So unterschiedlich gestaltet sich der rein sportliche Ablauf gar nicht mal. In den Trainings geht es immer um Vollgas. Klar, die Langstrecke ist immer eine Kompromissgeschichte zwischen den drei eingesetzten Fahrern. Der große Unterschied beginnt eigentlich erst mit dem Warm-up. Dann sitze ich auf dem Motorrad und forme einen Fahrstil, der weniger körperlich beanspruchend ist, versuche mehr neutral zu sitzen und das Motorrad flüssig rollen zu lassen. Alles mit dem Ziel, möglichst kräfteschonend die 24 Stunden zu überstehen.

Was für ein Verhältnis hast du zu den Fahrten in der Nacht?
Das erste Mal war unbeschreiblich, weil du die Geschwindigkeit nur sehr schwer einschätzen kannst. Selbst wir Rennfahrer haben so etwas wie einen Lebenserhaltungstrieb und der veranlasst dich eher zu bremsen. Das sieht die Stoppuhr und der Teamchef aber nicht so gerne. Den notwendigen Fluss gilt es zu erlernen. Die Rundenzeiten sind in der Nacht nicht viel langsamer als am Tag. Im Gegenteil.

Kommt irgendwann der Punkt: Ich will nicht mehr?
Meistens zwischen 3 und 4 Uhr nachts. Bei 6 Grad und Nieselregen fragst du dich schon mal, was du hier überhaupt machst.

Spiegt die Müdigkeit einen großen Faktor?



Müdigkeit ist gar nicht mal das große Problem. Du hast so viel Adrenalin in deinen Körper. Die Zeit, die man nicht auf dem Motorrad verbringt, ist man damit beschäftigt, die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme und den Elektrolythaushalt zu kontrollieren. Schlafen ist nicht. Das Schlimme ist, irgendwann meldet sich definitiv dein Körper, der von den ganzen Strapazen gezeichnet ist. Ein EWC-Wochenende zieht sich ja über Tage hin. Du konzentrierst dich dann als Fahrer weniger auf das große Ganze, sondern nur auf den Moment. Innerhalb eines 24-Stundenrennens verliere ich drei Kilo meines Körpergewichts und brauche wenigstens anderthalb Wochen, um wieder regeneriert zu sein.

Was macht mehr Spaß: Langstrecke oder Sprintrennen?

Grundsätzlich ist es natürlich für jeden Rennfahrer interessant, Sprintrennen zu fahren. Ich bin jemand, der immer versucht, aus mir und meinem Motorrad das Maximale herauszukitzeln. Wenn dann dein Name als Trainingschnellster, Rundenrekordhalter oder gar Sieger auftaucht, befriedigt das einen. Die Langstrecke kann teilweise eine Qual sein. Aber das Erlebnis, nach 24 Stunden über die Ziellinie zu fahren, ist sogar unabhängig vom Ergebnis, mit nichts zu vergleichen. Dieses Gefühl, bei einem solchen Wettbewerb durchgehalten zu haben, ist absolut unglaublich.

Was unterscheidet ein Langstreckenmotorrad von der IDM-Maschine?

Von den in der Langstrecke notwendigen Teilen für die Schnellbetankung, Reifenwechselsysteme und der Lichtanlage abgesehen, hat das EWC-Bike deutlich mehr Prototypenanleihen und geht klar in Richtung World Superbike-Reglement. Das Motorrad für die Langstrecke ist dafür gebaut, um mit möglichst wenig Bewegung wie auf Schienen zu fahren. In der IDM wird nach den Superstockregeln gefahren, die weit aus weniger Modifikationen erlauben.

Nach dem sehr unglücklich verlaufenen Doppelausfall in der Lausitz, was verspricht du dir noch von der IDM-Saison?

Aufgeben gibt es nicht. Jetzt zählen nur noch die Einzelergebnisse. Erst in Hockenheim wird abgerechnet. Mit Markus haben wir natürlich einen Topkonkurrenten. Ich glaube, das Niveau im fahrerischen Bereich, aber auch bei den Motorrädern hat nochmals angezogen. Wir hatten im letzten Jahr schon einige Rundenrekorde gebrochen, das wird auch sicher in diesem Jahr wieder so werden.

Du bist schon zig Male in Schleiz gefahren. Deine Meinung zur Strecke?

Der Kurs ist ganz nach meinem Geschmack. Klar, es wird wohl nie die sicherste Piste der Welt werden. Insofern freue ich mich jedes Mal, wenn wieder etwas rund um die Strecke gemacht wurde. Den neu asphaltierten Streckenabschnitt finde ich im Übrigen sehr gelungen. In der ersten Kurve ist die alte Welle weg, dafür gibt es jetzt im Kurveneingang eine neue. Vom Rennstreckenflair, vor allem mit seinen vielen Fans, ist Schleiz innerhalb der IDM einzigartig. Es gibt wohl kaum eine andere Piste, die mit ihren schnellen Richtungswechseln für so viele Unterarmschmerzen sorgen kann. Um die IDM hier zu behalten, muss immer etwas getan werden und das wird auch gemacht. Das erfordert Respekt.

Du hast noch eine ganz andere Beziehung nach Schleiz ...

Das ist richtig. Meine Freundin ist Stamm aus Schleiz. Ich bin also ganz gerne und desöfteren hier.

Text und Fotos: Jan Müller



Ein Test auf dem Dreieck im Mai verlief für Florian Alt schon recht verheißungsvoll.

Wir unterstützen
den Motorsport und das
Roto-Store Beinlich Racing Team Vitori.

by Sven Sivram
Roto-Store
Der Profi für Dachfenster & Zubehör



Tel. +49 3 59 30 55 96 78
E-Mail: info@roto-store.de

www.roto-store.de



// STECKBRIEF DIE LOKALMATADOREN

Text und Fotos: Jan Müller

Julian Puffe

Klasse: IDM Superbike
Startnummer: 19
Wohnort: Schleiz
Geburtsdatum: 1. Dezember 1995
Motorrad: BMW
Team: GERT56
aktuelle Platzierung: 5. mit 59 Punkten



Christoph Beinlich

Klasse: IDM Supersport
Startnummer: 71
Wohnort: Pößneck
Geburtsdatum: 26. Oktober 1995
Motorrad: Yamaha YZF-R6
Team: Roto-Store Beinlich Racing Team Vitori
aktuelle Platzierung: 6. mit 52 Punkten



Jan-Ole Jähnig

Klasse: IDM Supersport
Startnummer: 41
Wohnort: Lehndorf
Geburtsdatum: 9. März 2001
Motorrad: Yamaha YZF-R6
Team: M32 Racing TEAM
aktuelle Platzierung: 7. mit 42 Punkten



Micky Winkler

Klasse: IDM Supersport
Startnummer: 86
Wohnort: Schleiz
Geburtsdatum: 17. April 2002
Motorrad: Kawasaki Ninja ZX-6
Team: Kawasaki Weber Motos Racing Team
aktuelle Platzierung: 13. mit 33 Punkten



Philipp Stich

Klasse: IDM Supersport
Startnummer: 13
Wohnort: Schleiz-Oberböhmisdorf
Geburtsdatum: 7. März 1989
Motorrad: Yamaha YZF-R6
Team: ps13-Racing
aktuelle Platzierung: 18. mit 8 Punkten



Troy Beinlich

Klasse: IDM Supersport 300
Startnummer: 11
Wohnort: Pößneck
Geburtsdatum: 1. Oktober 2002
Motorrad: Kawasaki Ninja 400
Team: Roto-Store Beinlich Racing Team Vitori
aktuelle Platzierung: 7. mit 53 Punkten



100

SCHLEIZER DREIECK
1923-2023

100 Jahre Schleizer Dreieck

Festwoche vom 2. bis 18. Juni 2023

Luca Schmidt

Klasse: IDM Sidecar (Beifahrer von Josef Sattler)
Startnummer: 35
Wohnort: Zeulenroda-Triebes
Geburtsdatum: 2. Juli 2003
Motorrad: ARS F 600
Team: Bonovo Action
aktuelle Platzierung: 2. mit 60 Punkten



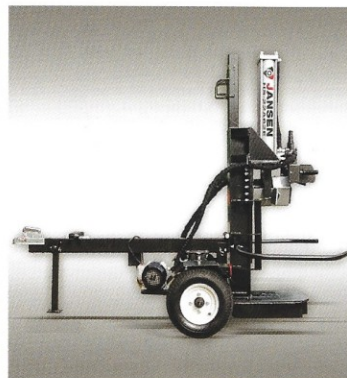
Justin Hänse

Klasse: Twin Cup
Startnummer: 63
Wohnort: Niederpöllnitz
Geburtsdatum: 3. März 2003
Motorrad: Yamaha MT-07
Team: Arlows Racing Team
aktuelle Platzierung: 1. mit 150 Punkten



Auto Service
LAWO
Kfz-Meisterbetrieb

- Beratung
- Service
- Verkauf



JANSEN
Ihr Fachhandel mit Meisterwerkstatt. Seit 1984

Kfz-Meisterbetrieb Rick Lautenschläger
Hauptstraße 82 · 07937 Langenwolschendorf
Tel.: 036628 8 26 56 · Mail: info@auto-lawo.de

www.auto-lawo.de

// IDM SUPERBIKE

PRÄSENTIERT VON

Kreissparkasse
Saale-Orla



Meisterschaftsführender IDM Superbike Markus Reiterberger.

Foto: Jan Müller

SUPERBIKE – GIGANTEN DER RENNSTRECKE

Die IDM Superbike ist die Königsklasse der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft. Sie lebt von den Extraqualitäten der Fahrer und dem harten Kampf der Marken ums Prestige. In der IDM treffen Superbikes von BMW, Honda, Kawasaki und Yamaha aufeinander. Ihre Vierzylindermotoren leisten rund 220 PS und erreichen in der Spitze über 300 km/h.

Bei den Rennmotorrädern handelt es sich in der Basis um käufliche 1.000-ccm-Motorräder, die für den IDM-Einsatz feingetunt werden. Das Reglement der Klasse ist zwar an die internationalen FIM Stocksport-Regeln angelehnt, erlaubt aber einige Freiheiten. 2022 sind ein paar Freiheiten mehr erlaubt als zuvor. Die Änderungen betreffen das Fahrwerk (Gabel und Federbeinlenkung), bestimmte Motorteile und die Elektronik.

Zugelassen sind ab 2022 alternative Gabeln und Gabelbrücken, allerdings nur in einem fest begrenzten Kostenrahmen. Statt der jeweiligen Original-Vorderradgabel darf alternativ auch die Gabel eines IDM-Serienpartners eingesetzt werden. Eine einsatzbereite Gabel darf maximal 5.000 Euro (netto) kosten. Im Preis müssen alle notwendigen Adapter enthalten sein. Weiteres Kriterium: Eine alternative Gabel muss für alle in der IDM Superbike (permanent) eingesetzten Motorradmodelle verfügbar sein. Zugelassen sind außerdem Gabelbrücken von IDM-Serienpartnern. Für sie ist der Preis bei 1.500 Euro (netto) gedeckelt. Weitere Voraussetzung für ihren Einsatz: Sie müssen mit dem jeweiligen Serienoffset des Motorrads verbaut werden können. Das beschränkt den Testaufwand. Der Maximalpreis liegt auf dem Niveau für die entsprechenden Seriengabeln.

Greizer Straße 48 · 07907 Schleiz

- ▶ Kfz-Meisterwerkstatt
- ▶ kompletter Reifenservice
- ▶ Markenreifen aller Hersteller
- ▶ Klimageservice
- ▶ Tuning
- ▶ Computerachsvermessung
- ▶ Partner von Leasingflotten

GOODYEAR
Service-Partner



1928 **Reifen Huster** 2022

seit **94** Jahren

// IDM SUPERBIKE

PRÄSENTIERT VON

Kreissparkasse
Saale-Orla

Frei wählbar ist für alle IDM Superbikes die Federbeinumlenkung mit Zugstreben und Lagern. Entweder können die Kit-Teile des jeweiligen Herstellers verwendet werden oder der IDM-Technikkommission ist alternativ ein Herstellernachweis samt technischer Zeichnung vorzulegen.

Am Motor sind ab 2022 die Ansaugtrichter freigestellt. Zugelassen sind künftig auch Kit-Nockenwellen des jeweiligen Motorradherstellers, einschließlich der entsprechenden Ventildfedern, Teller und Keile. Außerdem sind Feinheiten am Motor (insgesamt ca. 10 PS Mehrleistung) gestattet. Für die Motorsteuerung ist nur die Kit-Elektronik des jeweiligen Herstellers zugelassen. Das Umprogrammieren der Serien-ECU (Engine Control Unit), das sogenannte „Flashen“, ist verboten.

Durch Leichtbauteile wiegen rennfertige Superbikes rund 15 Kilogramm weniger als die Standardversion für die Straße. In der IDM Superbike wird ausschließlich auf Slicks oder Regenreifen von IDM-Einheitsausrüster Pirelli gefahren. Mit dem Diablo Superbike kommen in der IDM-Königsklasse die gleichen Reifen zum Einsatz wie in der Superbike-Weltmeisterschaft.

Eine weitere Neuerung dient der Sicherheit der Fahrer. Ab 2022 ist ein Airbag vorgeschrieben. Zugelassen sind ausschließlich Lederkombis mit Airbag oder handelsübliche, elektronische Airbagwesten.

Quelle: www.IDM.de



Foto: Jan Müller

MARKUS REITERBERGER – WERTEGANG

Das Benzin im Blut wurde Markus Reiterberger regelrecht in die Wiege gelegt. Sein Vater Tom war ein ehemaliger Sandbahnfahrer und seine Mutter Anita eine begeisterte Motorradfahrerin. Selbst sein bayrischer Heimatort Obing ist bekannt für den Motorsport. Neben Sepp Huber, Tex Geißler und Adolf Stadler (alles frühere Motorrad-WM-Piloten) ist hier Markus Ober (Superbike und GP-Starter) zu Hause. Auch der viel zu früh verstorbene Ralf Waldmann (zweifacher GP-Vizeweltmeister in der 250cm-Klasse) gehörte zur unmittelbaren Nachbarschaft.

Seine Rennfahrerkarriere startete Markus mit vier Jahren auf einem umgebauten Roller. Behaupten musste er sich im weiteren Verlauf im ADAC-Mini-Bike-Cup. Die internationale Bühne betrat er erstmals im Red Bull MotoGP Rookies Cup, den er zusammen mit dem heutigen MotoGP-Piloten Johann Zarco und weiteren erfolgreichen Rennfahrern bestritt. 2008 stieg er in die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) in der Klasse bis 125ccm ein. 2010 gewann er den ältesten Marken Cup der Welt – den Yamaha-R6-Cup – und wechselte anschließend mithilfe der Firma alpha Racing auf eine BMW S1000 RR in der FIM Superstock 1000 Cup. Mit einem dritten Platz beim Nürburgring-GP 2012 feierte Reiterberger sein bis dahin bestes Saisonergebnis in der hart umkämpften Klasse.

IDM Superbike – der Rookie sichert sich den Titel

Mit der internationalen Erfahrung aus der STK1000, kehrte Markus 2013 in die IDM zurück. Im Team von Werner Daemen – selbst ein erfahrener Rennfahrer – sollte sich der junge „Reiti“ erst einmal ganz ohne Druck auf dem BMW-Superbike zurechtfinden. Das ging allerdings schneller als erwartet. Am Ende der Saison hieß der neue und zugleich jüngste internationale deutsche Superbike-Meister: Markus Reiterberger.

2014 rüstete die Konkurrenz mit Werksmaterial auf und verwies Markus „nur“ auf den dritten Rang in der Gesamtwertung. 2015 gewann Markus zwölf der 16 Rennen und musste sich viermal mit Platz zwei geschlagen geben. Die schlechteste Saisonleistung war ein dritter Platz in einem Qualifying. Markus dominierte die IDM, kontrollierte die international hochkarätige Konkurrenz.

Sowohl 2013, als auch 2014 unternahm Markus mit dem Team Van Zon-Remeha-BMW Wildcard-Einsätze in der Superbike-Weltmeisterschaft.

Zusätzlich nahm er für das Team Penz 13 im Jahr 2014 und 2015 an der Langstrecken-Weltmeisterschaft teil. In Oschersleben stellte die Mannschaft um Reiti die Superstock S1000 RR zum ersten Mal in der Geschichte auf die Pole Position – vor den etablierten Werksmannschaften der EWC-Klasse.

2016 – WorldSBK

Zusammen mit Manager Werner Daemen und BMW-Motorrad, die das Potenzial des damals 21-Jährigen erkannten, stieg Markus 2016 in die Superbike-Weltmeisterschaft auf. Er erhielt einen Vertrag über zwei Jahre im Team Althea BMW Racing. Sein langjähriger Traum wurde Wirklichkeit. Nachdem der Einstieg recht erfolgreich verlaufen war, folgte ein schwerer Sturz in Misano. Ein Kompressionsbruch zweier Brustwirbel zwang ihn zu einer dreimonatigen Pause. Am Saisonende belegte Reiterberger den 16. Gesamtrang.

Leider musste der Obinger 2017 nach drei Rennen der WorldSBK-Saison erkennen, dass ein weiterer positiver Entwicklungstrend nicht abzusehen war. So entschloss er sich, aus der Weltmeisterschaft auszusteigen und in der IDM an den Start zu gehen. Reiterberger sicherte sich in der IDM alle Polepositions, gewann überlegen 13 der 14 Läufe und somit auch den Meistertitel.

Zum Ende der Saison stand fest, Markus Reiterberger muss wieder aufsteigen. Mit dem Ziel in die Weltmeisterschaft zurückzukehren.

2018 – FIM Superstock 1000 European Championship

Das neu strukturierte Team alpha Racing-Van Zon-BMW, unter der Leitung von Werner Daemen, startete in der Superstock-1000-Europameisterschaft. Reiterberger beende-

te die Saison mit 156 Punkten und 14 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Roberto Tamburini (BMW). Der 24-jährige Bayer stand in acht Rennen sechsmal auf dem Podium. Vier Siege und fünf Polepositions waren die glänzende Ausbeute in der FIM-Superstock-1000-Europameisterschaft.

2019 – BMW Motorrad WorldSBK Team

Mit der neuen BMW S1000 RR kehrte Markus Reiterberger in die FIM Superbike-Weltmeisterschaft zurück. Im Team von Shaun Muir (BMW Motorrad WorldSBK Team) fuhr „Reiti“ neben seinem Teamkollegen Tom Sykes (GBR), dem ehemaligen Superbike-Weltmeister von 2013, erneut in der höchsten Klasse des seriennahen Motorradrennsports. Zweimal belegte der 25-Jährige in Assen den sechsten Platz, was sein bestes Ergebnis in der Saison 2019 war. Die Saison beendete er auf dem 14. Rang.

2020 – BMW Motorrad World Endurance Team & ARRC

2020 kehrte „Reiti“ mit dem Team seines Managers Werner Daemen in die Langstrecken-WM zurück, in der er zuvor bereits erfolgreiche Gastauftritte hatte. Zusätzlich hat er mit dem Onexox TKKR SAG Team an einem Event der Asiatischen Road Racing Meisterschaft teilgenommen. Danach kam leider die Corona-Pandemie und weitere Events der ARRC wurden abgesagt. Markus belegte zusammen mit dem BMW Motorrad World Endurance Team den fünften Platz in der EWC.

2021 – FIM World Endurance Meisterschaft und Dunlop Testfahrer

Reiti blieb dem BMW-Werksteam in der Langstrecken-WM erhalten und ging an der Seite von Ilya Mikhalechik und Xavi Fores im BMW Motorrad World Endurance Team an den Start. Das BMW-Team errang hinter der Suzuki-Mannschaft von Yoshimura Sert Motul den Vizeweltmeistertitel. Bei seinen drei Gastauftritten in der IDM fuhr Reiterberger drei Siege ein, in der Gesamtwertung reichten die 117 Zähler für den sechsten Rang.

2022 – Markus Reiterberger ist im laufenden Jahr in FIM World Endurance Meisterschaft, der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft und als Dunlop Testfahrer unterwegs.

Text: Judith Pieper Köhler/Jürgen Müller



Reiterberger in Le Mans.

Foto: BMW Motorrad Motorsport

Auto & Motorradhaus
Hammerschmied
seit 1961



• Verkauf • Service • Autovermietung • Wohnmobilvermietung
• Motorradwerkstatt & Verkauf • Motorradbekleidung



Ihr Team für alle Fälle in Schleiz!



HELMBERATUNG VOM PROFI

Auto & Motorradhaus
Hammerschmied
seit 1961

03663 / 402850



IDM SUPERBIKE						
Nr	Name	Vorname	Nation	Team	Motorrad Marke	Motorrad Modell
4	Brink	Ricardo		RR SOCIA RACING TeamNL	BMW	M 1000 RR
5	Mohr	Jan		BCC-ALPHA-VAN ZON RACING TEAM	BMW	M 1000 RR
7	Krzemien	Kamil		BCC-ALPHA-VAN ZON RACING TEAM	BMW	M 1000 RR
11	Langstädtler	Leon		F73 Academy / Werk 2 Racing Team by MCA	BMW	S 1000 RR
14	Schmidt	Marc-Reiner		Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	S 1000 RR
17	Noderer	Gabriel		Kiefer Racing	BMW	S 1000 RR
19	Puffe	Julian		GERT56	BMW	M 1000 RR
25	Schmidt	Max		Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M
27	Geenen	Côme		Vigenon Racing Team	BMW	S 1000 RR
28	Reiterberger	Markus		BCC-ALPHA-VAN ZON RACING TEAM	BMW	M 1000 RR
36	Neumann	Marc		Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	M 1000 RR
37	Fröde	Paul		HRP Holzhauer Racing Promotion	Honda	CBR 1000 RR-R
39	Wagner	Sandro		MotoLife	BMW	M 1000 RR
41	Steinmayr	Philipp		Eder Racing	Yamaha	YZF-R1M
45	Hilster	Jeroen		RR SOCIA RACING TeamNL	BMW	M 1000 RR
47	Hartog	Rob		Team SWPN	Yamaha	YZF-R1M
55	Bijsterbosch	Pepijn		BCC-ALPHA-VAN ZON RACING TEAM	BMW	M 1000 RR
56	Finsterbusch	Toni		GERT56	BMW	M 1000 RR
63	Mercado	Leandro Denis		HRP Holzhauer Racing Promotion	Honda	CBR 1000 RR-R
65	Leonov	Vladimir		Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M
66	Alt	Florian		Wilbers-BMW-Racing	BMW	M 1000 RR
74	Rubin	Daniel		Rubin Racing Team	Yamaha	YZF-R1
85	Stuppi	Björn		Kiefer Racing	BMW	S 1000 RR
91	Mackels	Bastien		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	ZX-10RR
92	Kartheininger	Daniel		Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M

ZEITPLAN IDM SUPERBIKE							
Freies Training 1	Freitag	11:30 - 12:15	45 min	Warm-up	Sonntag	08:00 - 08:10	10 min
Freies Training 2	Freitag	16:15 - 17:00	45 min	Rennen 1	Sonntag	10:10	18 Rd./68,490 km
Qualifying 1	Samstag	10:30 - 11:00	30 min	Rennen 2	Sonntag	11:20	18 Rd./68,490 km
Qualifying 2	Samstag	13:50 - 14:20	30 min				

AUTOLACKIERUNG
HIRSCH UG
HIRSCH CAR-Wash

KFZ-KENNZEICHEN
 07907 Schleiz • Bergstrasse 1b
 Telefon: 03663-428427
www.autolackierung-hirsch.de

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SUPERBIKE:						
Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.	
1	28	Markus REITERBERGER	DEU	BMW M 1000 RR	145	
2	66	Florian ALT	DEU	BMW M 1000 RR	78	
3	56	Toni FINSTERBUSCH	DEU	BMW M 1000 RR	77	
4	5	Jan MOHR	AUT	BMW M 1000 RR	64	
5	19	Julian PUFFE	DEU	BMW M 1000 RR	59	
6	47	Rob HARTOG	NLD	Yamaha YZF-R1M	50	
7	55	Pepijn BUSTERBOSCH	NLD	BMW M 1000 RR	48	
8	7	Kamil KRZEMIEN	POL	BMW M 1000 RR	45	
9	65	Vladimir LEONOV	RUS	Yamaha YZF-R1M	41	
10	9	Leon HASLAM	GBR	Kawasaki ZX-10RR	29	
11	92	Daniel KARTHEININGER	DEU	Yamaha YZF-R1M	27	
12	78	Hikari OKUBO	JPN	Honda CBR 1000 RR-R	27	



*Bock auf geile Arbeit?
 Na dann lass von dir hören!*



nbw Neustädter Betonwerk GmbH • Ziegenrucker Str. 4a • 07806 Neustadt an der Orla
 Telefon: 03 64 81 / 587-0 • Mail: info@nbw-betonwerk.de • Web: www.nbw-betonwerk.de

- Auswahl aus unserer umfangreichen Produktpalette** (Sonderbauteile gerne auf Anfrage)
- Amphibienschutzsysteme
- Balkone
- Durchlässe
- Ein- und Auslaufbauwerke
- Filigrandecken
- Haubentunnel
- Kabelschächte
- Kleinkläranlagen
- nbw-Bausteine
- Portalelemente
- Rahmendurchlässe
- Schachtsysteme
- Schlitzrinnen
- Silowände
- Sockelplatten
- Sohlschalen
- Wasserbehälter
- Wasserzählerschächte uvm.

Wir unterstützen den Schleizer Motorsport
 sowie die Schleizer Rennfahrer Julian Puffe und Philipp Stich.
 Allen Rennbegeisterten wünschen wir spannende und unfallfreie Wettkämpfe.



An Max Enderlein führte bislang nur selten ein Weg vorbei. Entsprechend groß gestaltet sich auch sein Vorsprung in der Gesamtwertung.

Foto: Jan Müller

IDM SUPERSPORT – DAS SPRUNGBRETT NACH OBEN

Die IDM Supersport ist die besonders umkämpfte mittlere Klasse. Mit etwa 135 PS am Hinterrad können die Fahrer auf ihren Motorrädern Spitzengeschwindigkeiten um 270 km/h erreichen. Für den Einsatz in der IDM dürfen an den Serienmaschinen von Kawasaki und Yamaha eine Rennverkleidung und ein anderer Auspuff montiert werden. Neu in dieser Saison ist die Zulassung von „Supersport Next Generation“-Motorrädern wie in der Supersport-Weltmeisterschaft. Zunächst sind mit solchen Motorrädern nur Gaststarts möglich, sofern die entsprechenden Marken nicht den IDM-Pool erweitern. Technisch bleibt alles wie gehabt. Änderungen an Gabel und Federbein sind zulässig. An der Vordergabel sind spezielle Dämpfungskits zugelassen, an der Hinterradschwinge ein anderes Dämpferbein. Kit-Steuergeräte, größere Wasserpumpen und noch einige

weitere Details sind gegenüber der Serie erlaubt. Wie bei den großen Superbikes darf auch in der IDM Supersport mit einem Data Recording gearbeitet werden. Gefahren wird mit Slicks von IDM-Ausrüster Pirelli, wie sie in der Supersport-600-Weltmeisterschaft verwendet werden.

Eine Neuerung dient der Sicherheit der Fahrer. Ab 2022 ist ein Airbag vorgeschrieben. Zugelassen sind ausschließlich Lederkombis mit Airbag oder handelsübliche, elektronische Airbagwesten.

Die Yamaha YZF-R6 sind in der IDM Supersport 600 rein zahlenmäßig in der Mehrheit. Eine weitere Neuerung: Die IDM Superstock wird nicht mehr ausgeschrieben.

Quelle: www.IDM.de

MÜLLER AUTOMOBILE

Kfz-Meisterbetrieb für alle Fabrikate
Anerkannter Ausbildungsbetrieb

- Freier Fahrzeughandel
- TÜV + AU
- Vermietung
- Lackierung
- Unfallinstandsetzung

Löhmaer Weg 45 • 07907 Oettersdorf
Tel. (03663) 40 14 51 u. (03663) 40 28 35
Fax (03663) 41 30 42

e-mail: mueller-automobile-oettersdorf@t-online.de
AH-Mueller@freenet.de



Hotel Luginsland
Renntradition am Schleizer Dreieck
Familie Patzold
Heinrichsruh 8 • 07907 Schleiz
Tel.: 03663/48050 • Fax: 03663/480540
www.hotel-luginsland.de • hotel.luginsland@t-online.de

SPONSOR des Sports

33 Jahre - Fa. Oldenburg



Ihr Spezialist für Garagentore, Haustüren, Vordächer, Terrassenüberdachungen, Fenster, Rollläden uvm.

OLDENBURG®

Fenster - Türen & Design

07381 Pößneck | Am Teichrasen 27 | Tel. 03647/41 29 49
www.oldenburg-fenster-tueren.de | www.oldenburg-wintergarten.de



Kfz-Ingenieurbüro **Nejeschleb**

Kfz-Prüfstelle Zeulenroda

Meinersdorfer Str. 7 • 07937 Zeulenroda

Kfz-Prüfstelle Tanna Kapelle

Industriegebiet Kapelle • 07922 Tanna

☎ 0173 - 959 40 40

Im Auftrag der KÜS

- Hauptuntersuchungen inkl. TU Abgas
- Änderungsabnahmen
- Oldtimereinstufungen

Weitere Leistungen:

- Gasprüfung C607
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen



Schleizer Landbäckerei eG

Unsere Filialen in:

Schleiz

- Feldgasse 2 03663/422393
- Greizer Str. 44 (Diska-Backshop) 03663/401241
- Elisenstraße 23 03663/428505
- Geraer Str. 21 (Lidl-Backshop) 03663/420702
- Neumarkt 11 mit Café 03663/422826
- auch sonntags geöffnet 7.30-10.00 & 13.30-16.30 Uhr

Tanna

- Koskauer Str. 35 (Diska) 036646/28871

Saalburg

- Markt 52 mit Café 036647/23958
- auch sonntags geöffnet 7.30-9.30 Uhr

Triebes

- Hauptstraße 55 036622/834316

Die original
„Schleizer
Baisertorte“



Nur bei uns erhältlich!

Zeulenroda

- Diska Backshop 036628/95879

Bad Lobenstein

- Diska Backshop 036651/38709
- Goldbach 3 (Lidl) 036651/396297

IDM SUPERSPORT						
Nr	Name	Vorname	Nation	Team	Motorrad Marke	Motorrad Modell
12	Simonsen	Martin		Simonsen Racing DK	Yamaha	YZF-R6
13	Stich	Philipp		PS13 Racing	Yamaha	YZF-R6
16	Furtner	Jakob		Kawasaki Schnock Team Motorex	Kawasaki	Ninja ZX-6R
17	Meuffels	Koen		MVR-Racing	Yamaha	YZF-R6
18	Voermans	Roy		MVR-Racing	Yamaha	YZF-R6
19	Kofler	Andreas		Kawasaki Schnock Team Motorex	Kawasaki	Ninja ZX-6R
20	van der Voort	Melvin		Team SWPN	Yamaha	YZF-R6
24	Rörig	Julius Caesar		MCA Racing	Yamaha	YZF-R6
32	Enderlein	Max		M32 Racing Team	Yamaha	YZF-R6
33	Bingisser	Severin		Kawasaki Schnock Team Motorex	Kawasaki	Ninja ZX-6R
36	Gradinger	Thomas		Eder Racing	Yamaha	YZF-R6
37	Dunnik	Rick		Zuwi-HDRacing	Yamaha	YZF-R6
41	Jähmig	Jan-Ole		M32 Racing Team	Yamaha	YZF-R6
44	Merkelbagh	Milan		Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R6
45	de Vleeschauwer	Luca		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	Ninja ZX-6R
51	van Wikselaar	Wiljan		RR SOCIA RACING TeamNL	Yamaha	YZF-R6
71	Beinlich	Christoph		Roto-Store BRT VITORI	Yamaha	YZF-R6
74	Lambing	Leon		MVR-Racing	Yamaha	YZF-R6
82	Van Calster	Jef		B.art Racing Team	Yamaha	YZF-R6
85	Smits	Twan		Team Apreco	Yamaha	YZF-R6
86	Winkler	Micky		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	Ninja ZX-6R
97	Stadelmann	Yves		Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R6

ZEITPLAN IDM SUPERSPORT							
Freies Training 1	Freitag	10:45 - 11:20	35 min	Warm-up	Sonntag	08:15 - 08:25	10 min
Freies Training 2	Freitag	15:30 - 16:05	35 min	Rennen 1	Sonntag	11:00	15 Rd./57,075 km
Qualifying 1	Samstag	09:55 - 10:20	25 min	Rennen 2	Sonntag	15:15	15 Rd./57,075 km
Qualifying 2	Samstag	13:15 - 13:40	25 min				

Textil- und Rennsport-Museum
Hohenstein-Ernstthal

Motorrennsport und Geschichte des Sachsenrings
Textilgeschichte, Strumpfwirkerei und Jacquardweberei
Antonstr. 6 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel. 03723-47711
www.trm-hot.de · Öffnungszeiten: Di-So 13-17 Uhr

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SUPERSPORT:						
Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.	
1	32	Max ENDERLEIN	DEU	Yamaha YZF-R6	145	
2	19	Andreas KOFLER	AUT	Kawasaki Ninja ZX-6R	78	
3	36	Thomas GRADINGER	AUT	Yamaha YZF-R6	77	
4	45	Luca de VLEESCHAUWER	BEL	Kawasaki Ninja ZX-6R	64	
5	97	Ives STADELMANN	CHE	Yamaha YZF-R6	59	
6	71	Christoph BEINLICH	DEU	Yamaha YZF-R6	50	
7	41	Jan-Ole JÄHNIG	DEU	Yamaha YZF-R6	48	
8	44	Milan MERCKELBAGH	NLD	Yamaha YZF-R6	45	
9	20	Melvin VAN DER VOORT	NLD	Yamaha YZF-R6	41	
10	85	Twan SMITS	NLD	Yamaha YZF-R6	29	
11	17	Koen MEUFFELS	NLD	Yamaha YZF-R6	27	
12	33	Severin BINGISSER	CHE	Kawasaki Ninja ZX-6R	27	
13	86	Micky WINKLER	DEU	Kawasaki Ninja ZX-6R	27	

HEIMAT INKLUSIVE

SÄCHSISCHES BRAUHANDWERK SEIT 1857

Heimlich
feiern...

2.-4.9.2022



die erste Sternquell Wiesn im zünftigen
Festzelt an der Festhalle Plauen
und live dabei u.a.

**„Die Fetzentaler“
„Stefanie Hertel“
und die DIRNDLROCKBAND**

Mehr Info's:
www.sternquell-wiesn.de

Mit freundlicher
Unterstützung

STADTWERKE
PLAUE
ERD GAS

STERNQUELL DES VOGTLANDS



KTM gegen Kawasaki heißt aktuell das Duell in der IDM Supersport 300. Beim Nachwuchs entscheiden oftmals nur wenige Zentimeter über den Sieg. Foto: Jan Müller

IDM SUPERSPORT 300 – DIE JUNGEN WILDEN

Die IDM Supersport 300 ist die erste Stufe auf der Karriereleiter aus den Nachwuchsklassen und Cups auf die internationale Bühne. Die IDM steht den Talenten schon früh offen: Das Einstiegsalter liegt laut FIM-Reglement bei 14 Jahren. Gefahren wird mit über 50 PS starken Rennmotorrädern von Kawasaki (Ninja 400), KTM (RC 390 R) und Yamaha (YZF-R3). Durch festgelegte Gewichts- und Drehzahllimits wird Chancengleichheit zwischen den Ein- und Zweizylindern mit unterschiedlichen Hubraumgrößen hergestellt. Außerdem können auf diese Weise die Kosten für den Nachwuchs besser unter Kontrolle gehalten werden. Analog zur Weltmeisterschaft werden Slicks von IDM-Ausstatter Pirelli gefahren.

Das ausgeglichene Fahrerfeld sorgt für spannende Rennen mit packenden Windschattenkämpfen und garantierter Spannung bis zur Zielflagge. Neben Schnelligkeit und Rennintelligenz zählt für die hart umkämpfte Meisterschaft zum Erreichen des Titels vor allem die Konstanz während der ganzen Saison.

Um die Sicherheit für die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer zu erhöhen, gibt es wie in den „großen“ Soloklassen ab dieser Saison auch in der IDM Supersport 300 eine Airbag-Pflicht. Zugelassen sind ausschließlich Lederkombis mit Airbag oder handelsübliche, elektronische Airbagwesten.

Quelle: www.IDM.de

RAUM-STIL-BAU
WALTHER
MALERHANDWERK

Richard-Barthold-Str. 41 | 07907 Schleiz | Tel: 0 36 63-40 20 93 | Fax: 0 36 63-42 45 93
Mobil: 01 73-2 48 89 60 | www.raum-stil-bau.de | info@raum-stil-bau.de

Journalismus ist systemrelevant. Wer nichts weiß, muss alles glauben.

Peter Selzer
Geschäftsführer SÜDKURIER

„Es gibt nichts Schöneres, als den Klang eines V8-Longhuber-Motors!“ Marcel Usat lässt mit seinem Tuning-Service einen Hauch des großen Amerikas durch das kleine Unterkoskau wehen. Im Mai 2001 gründete er „Marcel's Car Tuning“. Seit her hat er sich nicht zuletzt als Experte für US-Cars einen Namen weit über das beschauliche Unterkoskau hinaus gemacht – seine Kundschaft kommt aus ganz Deutschland und aus dem Ausland. Der Schritt in die Selbstständigkeit war getrieben von viel Phantasie: „Man darf nie Still stehen und nicht immer nur nach dem Lehrbuch handeln“, bringt Marcel Usat seine Beweggründe auf den Punkt. Leidenschaft steht für ihn an erster Stelle. Folgerichtig fiel der Entschluss, das zunächst noch als Hobby neben der KFZ-Mechaniker-Festanstellung betriebene Tunen von Fahrzeugen zum Vollzeit-Beruf im Jahr 2001



Bleiben Sie mit uns gut informiert!

Damit Sie klar sehen, schauen wir genauer hin.

BÜRGERZEIT aktuell

LANDGASTHOF Deutscher Hof

Übernachtungen
Spezialitätenabende
Familien-Betriebs-
Vereinsfeiern
Tagungsmöglichkeiten
interessant für Busreisen

Ortsstraße 89 - 07907 Moßbach/Thür.
Tel. 036648/22388 - Telefax 036648/23938
deutscher-hof@freenet.de - www.landgasthof-deutscher-hof.de

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	5	Leo RAMMERSTORFER	AUT	KTM RC 390 R	101
2	94	Marvin SIEBDRATH	DEU	Kawasaki Ninja 400	97
3	93	Walid KHAN	NLD	KTM RC 390 R	74
4	65	Mate SZAMADO	HUN	Kawasaki Ninja 400	63
5	18	Thom MOLENAAR	NLD	Kawasaki Ninja 400	55
6	1	Lennox LEHMANN	DEU	KTM RC 390 R	54
7	11	Troy BEINLICH	DEU	Kawasaki Ninja 400	53
8	53	Jorke ERWIG	DEU	Kawasaki Ninja 400	48
9	95	Scott DEROUÉ	NLD	KTM RC 390 R	45
10	69	Oliver SVENDSEN	DNK	Kawasaki Ninja 400	33
11	12	Max ZACHMANN	DEU	Kawasaki Ninja 400	33
12	14	Sven DOORNENBAL	NLD	Kawasaki Ninja 400	30
13	56	Michel-Caspar WIETH	DEU	Yamaha YZF-R3	26

ZEITPLAN IDM SUPERSPORT 300

Freies Training 1	Freitag	10:10 - 10:40	30 min	Rennen 1	Samstag	16:55	12 Rd./45,66 km
Freies Training 2	Freitag	14:50 - 15:20	30 min	Warm-up	Sonntag	08:35 - 08:45	10 min
Qualifying 1	Samstag	09:25 - 09:50	25 min	Rennen 2	Sonntag	13:30	12 Rd./45,66 km
Qualifying 2	Samstag	12:45 - 13:10	25 min				

IDM SUPERSPORT 300

Nr	Name	Vorname	Nation	Team	Motorrad Marke	Motorrad Modell
1	Lehmann	Lennox	DEU	FREUDENBERG KTM - PALIGO RACING	KTM	RC 390 R
5	Rammerstorfer	Leo	DEU	FREUDENBERG KTM - PALIGO RACING	KTM	RC 390 R
6	Blersch	Marcel	DEU	RacingTeam UpperSwabia	KTM	RC 390 R
8	Wattel	Jur	NLD	Abco Motors Racing Team	Kawasaki	Ninja 400
11	Beinlich	Troy	DEU	Roto-Store BRT VITORI	Kawasaki	Ninja 400
12	Zachmann	Max	DEU		Kawasaki	Ninja 400
13	Muckle	Max	DEU	MotoLife	Kawasaki	Ninja 400
14	Doornenbal	Sven	NLD	Molenaar Racing	Kawasaki	Ninja 400
18	Molenaar	Thom	NLD	Molenaar Racing	Kawasaki	Ninja 400
21	Kreimes	Marvin	DEU	MotoLife	Kawasaki	Ninja 400
23	Czarkowski	Dylan	DEU	Racing DC	Yamaha	YZF-R3
28	Fleerackers	Ferre	DEU	B.art Racing Team	Kawasaki	Ninja 400
29	Rusthen	Mia	NOR	Rusthen Racing - Yamaha Scandinavia	Yamaha	YZF-R3
31	van den Hoven	Senna	DEU	Team Apreco	Yamaha	YZF-R3
32	Erhard	Toni	DEU		Kawasaki	Ninja 400
33	Cohen	Bryan	DEU	Füspor - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400
34	Hudovernik	Gašper	DEU	MOTO KLUB GRADING	Yamaha	YZF-R3
38	Schweizer	Marco	DEU		KTM	RC 390 R
42	Göpfert	Sarah	DEU	MotoLife	Kawasaki	Ninja 400
49	Blokzijl	Jaiden	DEU	SRM Racing Team	Kawasaki	Ninja 400
53	Erwig	Jorke	DEU	Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki	Ninja 400
56	Wieth	Michel-Caspar	DEU	Yamaha bLU cRU IDM by Kiefer Racing	Yamaha	YZF-R3
65	Szamado	Mate	HUN	Hungarian Racing Engineering Team	Kawasaki	Ninja 400
69	Svensen	Oliver	DNK	Füspor - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400
81	Roelfsema	Nick	DEU	Team Apreco	Yamaha	YZF-R3
93	Khan	Walid	NLD	FREUDENBERG KTM - PALIGO RACING	KTM	RC 390 R
94	Siebdrath	Marvin	DEU	Füspor - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki	Ninja 400
96	Folger	Valentin	DEU	MS-Motorshop - Powered by Dieter Brieese	Kawasaki	Ninja 400
99	Sarasino	Fabio	ITA	TSL - RACING	Yamaha	YZF-R3



Eine spektakuläre und artistische Angelegenheit – die IDM Seitenwagen.

Foto: Jan Müller

ZWEI MANN, DREI RÄDER, MAXIMALE AKTION

Die IDM Sidecar ist seit Jahren ein fester Bestandteil der IDM. Mit ihren Meetings auf dem Lausitzring, Most (CZ), Schleiz, Spielberg (AUT) und in Hockenheim bereichern die Dreiradartisten das Programm des deutschen Championats. Ihr großes Saisonfinale fahren die Gespanne vom 30. September bis 2. Oktober beim eigens ins Leben gerufenen Sidecarfestival in Oschersleben aus. Jeweils stehen für die Seitenwagenpaarungen zwei Läufe pro Wochenende auf dem Programm. Beim verkürzten Sprintrennen werden den Teams nur die halben Meisterschaftszähler gutgeschrieben. Die volle Punkteausbeute gibt es im Lauf über die komplette Renndistanz zu holen. Zugelassen sind diese Saison, analog der Weltmeisterschaft, ausschließlich Motoren bis 600 ccm. Die 1-Liter-Aggregate erhalten im Gegensatz zum Vorjahr keine Startberechtigung mehr.

Das Maß der Dinge stellt wenig überraschend heuer der multiple Weltmeister Tim Reeves mit seinem französischen Beifahrer Kevin Rousseau dar. Der Brit gab der IDM sogar den Vorzug gegenüber der Weltmeisterschaft, was der ausgesprochene Seitenwagenexperte mit einer Terminüberschneidung von der WM mit der für Reeves wichtigen Tourist Trophy auf der Isle of Man begründete. Die Titelverteidiger Josef Sattler und sein junger Co-Pilot Luca Schmidt liegen in Reichweite des Briten und lauern nur auf einen Fehler von Reeves. Für Luca Schmidt bedeutet das Schleizer Dreieckrennen ein waschechtes Heimspiel, denn sein Heimort Zeulenroda-Triebes liegt keine 20 Kilometer von der Rennstrecke entfernt.

Jan Müller



Fahrzeuglackierungen
Inh. Mario Paura
Gewerbegebiet Kießling 5 • 07927 Hirschberg
Tel.: 03 66 44-4 35 83 • Fax 4 35 82 • Mobil: 01 71-3 87 33 75
E-Mail: pfk-colours@gmx.de

2001 – 21 Jahre – 2022



R&S BITTNER GbR
ÄUßERE REINIGUNG
Inh.: René und Sandro Bittner
Thomas-Mann-Straße 4 • 07907 Schleiz
(03663/40 23 25 ☎ 42 20 90

Fühle Dich als Rennfahrer ...

**Rennstart:
1. August '22**



Hol Dir den Sieg in Deiner Klasse ...

... und versuche mit der Höhe Deiner Spende einen Platz unter den Top-Drei zu erreichen

Klasse Rennmotorräder

3 Helmut Beispiel Schleiz	2 Andre Muster Bad Lobenstein	1 Cindy Meier Pforzheim
6 Frank Fink Aken	5 Annett Ball Bamberg	4 Mike Schwalbe Tanna

und erhalte eine Gold-, Silber- oder Bronzeplakette auf der Fahrertafel (Die Spende kann in 25-€-Schritten erhöht werden).

Die Fahrertafel des virtuellen Spendenrennens wird in der Nähe des Eingangs zum Museum für jedermann sichtbar und dauerhaft aufgebaut.

Ihr findet uns am Eingang zum Fahrerlager 1. Kommt vorbei und meldet Euch an.



Mehr Informationen auf <https://www.msc-schleizer-dreieck.de/museum-schleizer-dreieck>

... und unterstütze mit Deiner Teilnahme am virtuellen Spendenrennen die Rekonstruktion des Start- und Zielgebäudes und den Aufbau des Schleizer Dreieck Rennmuseums.

Mit einem Mindeststartpreis von 50 Euro für die Klassen Rennmotorräder, Formelwagen und Tourenwagen für eine Person und 100 Euro für zwei Personen in der Klasse der Seitenwagen holst Du Dir Deine Startnummer in der von Dir gewählten Rennklasse und sicherst Dir damit gleichzeitig eine Plakette mit Deinem Namen auf der Fahrertafel!

Das Fahrerfeld ist pro Klasse auf 100 Startplätze begrenzt – also gib Gas!

(Startnummern sind wählbar, suche Dir Deinen Lieblingspiloten aus!)

Gewinne den Kick ... und fahre als Sieger des Rennens.

Die Rennklassen beim virtuellen Spendenrennen:

- Klasse Rennmotorräder
- Klasse Seitenwagen
- Klasse Tourenwagen
- Klasse Formelwagen

Ihre zukünftige **Tourismus- und Eventattraktion am Schleizer Dreieck**



// IDM SIDECAR

SATTLER/SCHMIDT – EINE PAARUNG AUS ERFAHRUNG UND JUGEND

Das Team Sattler/Schmidt fand in der Saison 2020 mehr oder weniger zufällig zusammen. Aus der ursprünglich geplanten Paarung Sattler/Remse wurde nichts, da der Niederländer aus verletzungsbedingten Gründen passen musste. Zufällig stand auch Luca Schmidt zu diesem Zeitpunkt mit leeren Händen da. Sein bisheriger Fahrer Detlef Rößler teilte ihm mit, dass er die Saison aus persönlichen Gründen nicht mehr an den Start gehen wird. Jetzt war guter Rat teuer. Sollte seine Laufbahn schon wieder zu Ende sein? Jetzt kam die Mutter von Luca ins Spiel. Monja Schmidt rief Josef Sattler an, um Luca als Ersatz anzubieten, falls Sattler keinen adäquaten Beifahrer mit ausreichend Erfahrung finden sollte. „Kommt doch einmal nach Oschersleben zum Testen“, so die Antwort von Sattler auf die Anfrage. Gesagt, getan. Bis zu diesem Zeitpunkt nahmen nur erfahrene Beifahrer platz im Boot von Sattler. Es bedurfte sage und schreibe nur zehn Runden bis der Routinier und der damals noch nicht volljährige Luca Schmidt zusammenfanden. „Dies war natürlich eine ganz andere Liga, der Sprung von der Sidecar Trophy in die IDM war schon gewaltig“, erinnert sich Luca Schmidt. Nach Oschersleben bestritten die beiden bereits einen französischen Meisterschaftslauf. Mit einem dritten Platz wurde gleich ein Achtungszeichen gesetzt. Die weitere Entwicklung der beiden ist hinreichend bekannt: 3. Platz 2020 in der IDM und 2021 Internationaler Deutscher Meister. Für Sattler war es bereits die dritte Meisterschaft nach 2014 mit Stefan Trautner und 2018 mit Uwe Neubert.

Der Triebesser Luca Schmidt setzt die erfolgreiche Tradition der Ostthüringer Beifahrer – Michael Hildebrand, Andy Wolfram und den tödlich verunglückten Sandor Pohl – fort. Mit dem Virus Motorsport infizierte sich der heute 19-Jährige bereits im zarten Alter von zehn Jahren, als ihn seine Mutter mit an den Lausitzring nahm. Es sollte ein einschneidendes Erlebnis in seinem Leben werden. Von einem Tag auf den anderen änderte sich sein Interesse. Wie viele Jungs in seinem Alter jagte er bis zu diesem Zeitpunkt dem runden Leder nach. Luca durfte damals im Fahrerlager eine Runde im Gespann mit Dieter Eilers drehen. „Ich habe mich sofort in den Seitenwagensport verliebt“, schwärmt er noch heute. Die ersten Tipps, wie er seinen sportlichen Weg machen kann, bekam Luca von Jens Lehertz. Dessen Wissen resultierte vom reichhaltigen Erfahrungsschatz von Enrico Becker, einen Beifahrer der Extraklasse, der wenig später leider auf dem Sachsenring tödlich verunglückte.

Doch bis der Triebesser erstmals in ein Gespann steigen durfte, sollten noch einige Jahre vergehen. Zunächst bleibt ihm nichts anderes übrig, als die Sidecar-Rennen



als interessierter Zuschauer zu verfolgen. Gleichzeitig griff Luca zum Fotoapparat und machte seine ersten Aufnahmen. Bevor er ins Renngeschehen eingriff, war er mehrfach zum Opstadtag in Holland, ein Schnuppertag der Dutch Sidecar Racing Association. „Erstmals war ich mit 13 Jahren dort. Damals bin ich einfach nur mitgefahren, ohne mich zu bewegen auf dem Sidecar. Es galt erst einmal ein Gespür für die Fiehkraft zu bekommen. Mit jeder Runde fand ich immer mehr Gefallen daran“, erinnert sich Luca Schmidt. Mit 15 Jahren absolvierte der Gründschnabel bereits den Führerschein der DSRA in Frankreich, mit dem derzeit amtierenden Weltmeister, Markus Schlosser. Schließlich nahm er mit Detlef Rößler die Internationale Sidecar Trophy in Angriff. Noch bevor er das 16. Lebensjahr vollendet hatte und bestritt er in Brunn und in Rjeka seine ersten Rennen.

Text und Foto: Jürgen Müller

LENNARD GÖTTLICH – JÜNGSTER GESPANNFAHRER DEUTSCHLANDS

Ein kleiner Junge steuerte 2009 das Gespann von Uwe Göttlich zurück ins Schleizer Fahrerlager. Das Ganze wurde damals per Video festgehalten und mit der Frage der Sprecherin unterlegt: „Wird dieser kleine Mann auch eines Tages auf dem Schleizer Dreieck an den Start gehen?“ Sein Name: Lennard Göttlich, der Enkelsohn des erfolgreichen Gespannpiloten. Im Mai dieses Jahres war es im Rahmen der Internationalen Sidecar Trophy endlich so weit. Der inzwischen 17-Jährige machte erstmals als Gespannpilot Bekanntheit mit dem Ostthüringer Straßenrennkurs. Im Boot Routinier Uwe Neubert, mit dem er im Vorjahr überraschend die Sidecar Trophy gewann. Folgerichtig wechselten die beiden in diesem in die Internationale Deutsche Motorradmeis-

terschaft (IDM). Doch dazu bedurfte es einer Änderung des Reglements, da bislang nur 18-Jährige eine Starterlaubnis erhielten.

Den Motorsportvirus hat sich Lennard bereits als Kleinkind eingefangen, als er die Rennen des Opas miterlebte. Seinen Einstieg in den Motorradrennsport vollzog er allerdings auf zwei Rädern in verschiedenen Nachwuchsklassen. „Im Vorjahr erhielt ich von Jürgen Röder die Chance im Junior-Team von Bonovo in den Seitenwagensport einzusteigen. Die Saison verlief für uns überraschend gut“, berichtet Lennard Göttlich. Die erste Saison in der IDM Sidecar betrachtet er als Lehrjahr. „Wir möchten in dieser Saison reichlich Erfahrung sammeln. Ich denke, wenn es uns gelingt, regelmäßig in die Top fünf zu fahren, wäre dies ein toller Erfolg. Mein großes Ziel ist es einmal, mit den Besten in der Weltmeisterschaft auseinanderzusetzen und hier nicht nur auf den hinteren Rängen einzukommen. Doch bis dahin gilt es für uns, erst einmal national zu etablieren“, verrät der 17-jährige Schüler.

Sein Umstieg von zwei auf drei Rädern wurde auf dem Sachsenring vollzogen. Mit Uwe Neubert, der hier als Instruktor tätig ist, drehte Lennard seine ersten Runden im Beiwagen. Seit dieser Zeit steht der erfahrene Beifahrer ihm mit Rat und Tat beiseite. Die Laufbahn von Uwe Neubert hingegen verlief etwas anders. Der Sachse begann 1986 mit dem Kartsport. Nach der Wende war mit einem Formel-Rennwagen sowie mit einem Rallye-Auto unterwegs, ehe er 1996 erstmals in Most bei den Oldtimern ins Boot von Mike Roscher wechselte. 2001/02 waren die beiden in der Deutschen Meisterschaft und in der Weltmeisterschaft unterwegs. Noch einmal nahmen 2012/13 Roscher/Neubert die Saison gemeinsam in Angriff. Von 2015 bis 2019 wechselte er ins Boot von Josef Sattler. Danach wollte er das Leder an den berühmten Nagel hängen. Doch wie so oft im Leben kam es anders als gedacht. „Nach vielen Gesprächen gelang es Opa Göttlich, mich zu überzeugen, um noch einmal aktiv zu werden“, berichtet Uwe Neubert. „Nach holprigen Beginn wurde es immer besser. Lennard kann gut zu hören, wenn man ihm Ratschläge gibt und versucht dies auch ganz in Ruhe umzusetzen. Wir wissen, dass wir noch viel lernen müssen und lassen uns keinen Druck von außen machen“, so Neubert weiter.

Text und Foto: Jürgen Müller



IDM SIDECAR

NR	NAME FAHRER	VORNAME FAHRER	NAT.	NAME BEIFAHRE	VORNAME BEIFAHRE	NAT.	TEAM	FAHRZEUG MARKE	FAHRZEUG MODELL
G 1	Schlösser	Markus	+	Fries	Marcel	+	Team Schlösser	LCR	F1
11	Kimeswenger	Peter		Sedláček	Ondřej		MRSC Gunskirchen SRT#11	LCR	F1
19	Schwegler	Markus		Kopecky	Ondřej		#19 Motorsport Königswartha e.V.	LCR	F1
G21	Streuer	Bennie		Kölsch	Kevin		Bonovo Action Team Streuer	ASR	ASR
31	Pärm	Eero		Lipstok	Lauri		Pärm Racing Team	LCR	F1
33	Zimmermann	Max		Mahl	Ronja		Team Zimmermann	Adolfs RS	F1
35	Sattler	Josef		Schmidt	Luca		Bonovo Action	ARS	F 600
42	Göttlich	Lennard		Neubert	Uwe		Bonovo action Junior Team / ADAC Sachsen e.V.	Adolf RS	F1
G 44	Päivärinta	Pekka	+	De Haas	Ilse			LCR	LCR
55	Remse	Janez		Wechselberger	Manfred		REMSE RACING PSV WELS	Adolf RS Yamaha	F1
56	Rutz	Jakob	+	Hofer	Thomas	+	Sidecar-Racing-Team Rutz	LCR Yamaha	Sidecar F1
G 73	Wirth	Enrico		Lüttke	Werner Leo		ZWEIRAD WIRTH	LCR Yamaha	F 1 Sidecar
77	Reeves	Tim		Rousseau	Kevin		Bonovo Action / Tim Reeves Racing	Adolf RS	Sidecar
85	Kranenburg	Wiggert		Kartheining	Denise		RCN Factory Racing	RCN	Sidecar F1
87	Vermeule	Wout		Bouius	Jarno		Halo Delmecco Sidecarracing	Adolf-RS	F-600

G = Gaststarter



Autohaus Riedel GmbH

Triemsdorf 5 | 07907 Oettersdorf
 ☎ 03663.40 14 88 | ☎ 03663.41 32 83
 E-Mail: verkauf@ah-riedel.de | service@ah-riedel.de

Gaststätte „Seng“ direkt am Schleizer Dreieck

Gut bürgerliche Küche – alles wird frisch zubereitet!
 Vom Schnitzel bis hin zum Schweinebraten,
 bei uns findet jeder was für seinen Magen.



verschiedene Bratengerichte
 mit Thüringer Klößen
 Schnitzel- und Steakvarianten

An den Renntagen ab 9 Uhr geöffnet!
 Tel.: 03663/42 46 84 Mobil: 0173/91 25 157

ZEITPLAN IDM SIDECAR

Freies Training	Freitag	12:20 - 12:40	20 min
Qualifying	Samstag	11:35 - 11:55	20 min
Sprintrace	Samstag	17:35	9 Rd./34,245 km
Warm-up	Sonntag	08:50 - 09:00	10 min
Rennen	Sonntag	11:45	14 Rd./53,270 km

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SIDECAR

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	77	Reeves/Rousseau	GBR/FRA	Adolf RS Sidecar	76
2	35	Sattler/Schmidt	DEU/DEU	ARS F 600	60
3	33	Zimmermann/Mahl	DEU/DEU	Adolfs RS F1	39
4	11	Kimeswenger/Sedláček	AUT/CZE	LCR F1	39
5	42	Göttlich/Neubert	DEU/DEU	Adolf RS F1	32
6	31	Pärm/Lipstok	EST/EST	LCR F1	31
7	56	Rutz/Hofer	CHE/CHE	LCR Yamaha Sidecar F1	22
8	55	Remse/Wechselberger	SVN/AUT	Adolf RS Yamaha F1	19
9	19	Schwegler/Kopecky	DEU/CZE	LCR F1	15
10	85	Kranenburg/Kartheining	NLD/DEU	RCN Sidecar F1	10
11	87	Vermeule/Bouius	NLD/NLD	Adolf RS F-600	5
	G1	Schlösser/Fries	CHE/CHE	LCR F1	0

BÜRGERZEIT aktuell

für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz, im SAALBOGEN
 für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg
 sowie in Plauen und Umgebung



Der Pro Superstock Cup verspricht dank Chancengleichheit spannenden Motorsport auf einem hohen Level.

Foto: Jan Müller

PRO SUPERSTOCK CUP – AUF DEM WEG ZUR KÖNIGSKLASSE

Der Pro Superstock Cup findet im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft und sieht sich als Unterbau der IDM Superbike. Die Piloten können zwischen BMW, Honda, Kawasaki und Yamaha wählen. In Sachen Reglement, bleibt es weitestgehend wie gehabt, was spannende Rennen garantieren wird.

Der Cup umfasst ein Frühjahrs-Training sowie sechs Veranstaltungen mit je zwei Wertungsläufen, die sich in der Regel auf zwei oder drei Tage verteilen und jeweils an Wochenenden stattfinden. Die Rennserie wird durch Partner wie Pirelli Motorradreifen,

alpha Racing, Magura, Motul und Zupin, um nur einige zu nennen unterstützt. Dabei sind es nicht nur die leistungsstarken Motorräder, die den Cup bereits im Vorfeld zu etwas Besonderem machen, sondern auch der Spaß abseits der Rennstrecke. Ein Starterfeld, das bereits jetzt eher an eine große Familie erinnert, als an erbitterte Rivalen. Das Familientreffen der besonderen Art findet sechsmal im Jahr einschließlich Auftakttraining auf – aber eben auch neben – Rennstrecken in Deutschland und Nachbarländern statt. *Quelle: www.ps-track-events.de*

MOTORRADHAUS Oelsner

– Vertragshändler –



SCHLEIZ-OSCHITZ / Thür.
 Tel. 03663 / 422877

Gottschall

Tischler Ausbau Service

Leistungen

- Fenster
- Türen
- Rolläden
- Sonnenschutz
- Trockenbau
- Innenausbau
- Reparaturen
- Tischlerei

Tischlermeister Rex Gottschall

07907 Schleiz • Greizer Straße 7–9
 Telefon 03663 - 48 28 20
 Mobil 0171 3 79 60 13
 Internet www.ausbauservice.com
 Mail master@rg-tischler.de

Büro Ziegenrück Tel. 0171.3796013

PRO SUPERSTOCK CUP						
NR	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	MOTORRAD MARKE	MOTORRAD MODELL
3	Jansen	Thomas	DEU	twelve Racing	Yamaha	YZF-R1
4	Gengelbach	Philipp	DEU	Gengelbach Motorsport	BMW	S 1000 RR
5	Ruber	Marc	DEU		Yamaha	YZF-R1
7	Conrads	Robert	DEU	ARLOWS Racing Team	Yamaha	YZF-R1
11	Flammann	Johann	DEU	Kawasaki Lübeck	Kawasaki	ZX-10R
12	Nitke	Gido	DEU	MH-racing	BMW	S 1000 RR
13	Riebe	Max	DEU		Honda	CBR 1000 RR-R
14	Szczesny	Jaroslav	CZE	SRT	BMW	S 1000 RR
17	Götz	Michael	DEU	MSC Freier Grund	Yamaha	YZF-R1
18	Klinck	Felix	DEU	NKmotors	Kawasaki	ZX-10RR
19	Eder	Robert	DEU	Motorrad Eder	Kawasaki	ZX-10R
24	Engels	Mike	DEU	Engels Racing Team Powered by Edeka Engels	BMW	S 1000 RR
25	Schmidt	Jan	DEU	GERT56	BMW	S 1000 RR
G 28	Elschner	Uwe	DEU		Honda	CBR 1000 RR
33	Subrt	Tomas	CZE	BRC Šubrt Racing Team	Yamaha	YZF-R1
G36	Neumann	Marc	DEU	Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	M 1000 RR
38	Nickel	Frank	DEU	Ruhrpott Racing Team	Yamaha	YZF-R1
39	Kirchhoff	Daniel	DEU	Kirchhoff MotoS Racing	BMW	M 1000 RR
G 40	Schmidt	Marc-Reiner	DEU	Neumann Racing by Tommy Wagner	BMW	S 1000 RR
41	Büchel	Jan	CHE	Raschle Racing / Speed-Tec	Kawasaki	ZX-10R
42	Ilmberger	Julius	DEU	Ilmberger Carbon	BMW	M 1000 RR
44	Weinke	Justus	DEU	ARLOWS Racing Team	Yamaha	YZF-R1
47	Buchner	Marc	DEU	BCC-ALPHA-VAN ZON RACING TEAM	BMW	S 1000 RR
50	Ruber	Bernd	DEU		Honda	CBR 1000 RR-R
53	Blersch	Dominik	DEU	RacingTeam UpperSwabia	BMW	S 1000 RR
55	Betz	Matthias	DEU	Bikesquad	Honda	CBR 1000 RR-R
56	Löwe	Rico	DEU	GERT56	BMW	S 1000 RR
58	Gutfeld	Karl	DEU	Racing Team Gutfeld	Yamaha	YZF-R1
62	Widmer	Daniel	CHE	Raschle Racing / Speed-Tec	Kawasaki	ZX-10R
65	Wunderlich	Matthias	DEU		Kawasaki	ZX-10RR
66	Brunner	Alexander	DEU		Yamaha	YZF-R1
70	Reichmann	Udo	DEU		BMW	S 1000 RR
74	Bounoua	Jamal	DEU		Yamaha	YZF-R1
88	Maier	Nico	DEU	Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha	YZF-R1M
90	Ghilardi	Michael	CHE	Moto Mader Motorsport powered by Luxury Custom	Yamaha	YZF-R1
94	Wimmi	Michael	DEU	RSE Racing Team	BMW	S 1000 RR
95	Franz	Leon	DEU	Team MG RaceTec	BMW	S 1000 RR
96	Jenkner	Moritz	DEU	PZ-Motorsport/Racespare.com	Yamaha	YZF-R1
98	Melzer	Max	DEU	CS Racing powered by YART	Yamaha	YZF-R1
99	Walter	Dirk	DEU	Walter-Racing by 2Radtech+sos	Kawasaki	ZX-10RR

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE PRO SUPERSTOCK CUP					
Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	90	Michael GHILARDI	CHE	Yamaha YZF-R1	131
2	4	Philipp GENGELBACH	DEU	BMW S 1000 RR	114
3	53	Dominik BLERSCH	DEU	BMW S 1000 RR	75
4	96	Moritz JENKNER	DEU	Yamaha YZF-R1	74
5	55	Matthias BETZ	DEU	Honda CBR 1000 RR-R	59
6	47	Marc BUCHNER	DEU	BMW S 1000 RR	56
7	25	Jan SCHMIDT	DEU	BMW S 1000 RR	47
8	11	Johann FLAMMANN	DEU	Kawasaki ZX-10R	39
9	56	Rico LÖWE	DEU	BMW S 1000 RR	37
10	18	Felix KLINCK	DEU	Kawasaki ZX-10R	36

ZEITPLAN PRO SUPERSTOCK CUP				
Freies Training 1	Freitag	09:40 - 10:00	20 min	
Freies Training 2	Freitag	14:25 - 15:45	20 min	
Qualifying 1	Freitag	18:00 - 18:20	20 min	
Qualifying 2	Samstag	11:10 - 11:30	20 min	
Rennen 1	Samstag	16:05	12 Rd./45,66 km	
Rennen 2	Sonntag	16:00	12 Rd./45,66 km	

BÜRGERZEIT aktuell



Hat nicht nur einen verheißungsvollen Sound. Beim Twin Cup gehören Rad-an-Rad-Duelle auch zum guten Umgangston.

Foto: Jan Müller

TWIN CUP – EIN CUP FÜR ALLE AMBITIONIERTEN ZWEIRADFANS

Der markenoffene Twin Cup geht im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft an den Start. Kooperationspartner sind Kawasaki und Yamaha. Der Cup ist für Einsteiger, Aufsteiger und Wiedereinsteiger mit einem familiären Verhältnis. Hier wird hoher Wert auf fairen, vergleichbaren und bezahlbaren Motorradrennsport in einem sicheren und professionellen Umfeld gelegt. Zugelassen sind die aktuelle Kawasaki Z650 und Yamaha MT07. Gefahren wird mit Slick und Regenreifen der Marke Pirelli. Die Slicks gewähren ein hohes Gripniveau bei erhöhter Haltbarkeit. Positiv zu bewerten

sind speziell bei den Regenreifen, die einheitliche Reifendimension für alle Marken. Dies schafft eine bestmögliche Vergleichbarkeit bei nassem Verhältnissen. Die Reifen werden den Fahrern wie gehabt zu Sonderkonditionen angeboten, selbstverständlich ist der Reifenservice vor Ort im Preis mit inbegriffen. Beim Motor bleibt bei Yamaha MT07 alles original, bei der Kawasaki Z650 wird ein Satz Tuning Nockenwellen sowie eine geänderte ECU verbaut. Die maximale Leistung an der Kurbelwelle darf bei allen Fahrzeugen 78 PS nicht überschreiten. Das Fahrwerk wird mit der Marke Mupo aus dem Hause Zupin ausgestattet. Im Komplettpaket sind ein Stoßdämpfer – im Tausch – und ein Gabelbau enthalten, mit dem alle Fahrer sehr gut zurechtgekommen sind. Als Option kann auch ein MUPO C13, Caliber 22 Cartridge verbaut werden. Komplett- oder Technikpakete werden für Kawasaki Z650 und Yamaha MT07 angeboten. Packende Zweikämpfe auf der Rennstrecke sowie ein familiäres Miteinander im Fahrerlager, sind ein Garant im Twin Cup.

Quelle: www.ps-track-events.de

ZEITPLAN TWIN CUP				
Freies Training 1	Freitag	09:10 - 09:30	20 min	
Freies Training 2	Freitag	13:55 - 14:15	20 min	
Qualifying 1	Freitag	17:35 - 17:55	20 min	
Qualifying 2	Samstag	08:55 - 09:15	20 min	
Rennen 1	Samstag	15:25	12 Rd./45,66 km	
Rennen 2	Sonntag	16:40	12 Rd./45,66 km	

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE TWIN CUP					
Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	63	Justin HÄNSE	DEU	Yamaha MT-07	150
2	6	Jan GERWIN	DEU	Yamaha MT-07	98
3	71	Paul FRIESE	DEU	Kawasaki Z 650	89
4	13	Rick FREIHEIT	DEU	Yamaha MT-07	82
5	28	Timo KRÜGER	DEU	Kawasaki Z 650	62
6	43	Max JACOBSEN	DEU	Kawasaki Z 650	50
7	77	Jeffery EVANS	DEU	Kawasaki Z 650	50
8	66	Alexander RAMBOW	DEU	Kawasaki Z 650	49
9	22	Tobias BROST	DEU	Yamaha MT-07	42
10	59	Robin BARTELS	DEU	Yamaha MT-07	37

Verkehrsakademie
Forschung - Beratung - Schulung

Sicherheitstraining PKW

Schleizer Dreieck
24.09.2022
11.11.2022

Verkehrsinstitut Plauen GmbH
Leuchtmühlweg 15 | 08523 Plauen | Tel.: 03741 41537-0
www.verkehrsakademie.de



NR	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	MOTORRAD MARKE	MOTORRAD MODELL
2	Schoder	Sascha	DEU	PS Track Events	Yamaha	MT-07
5	Strauß	Knuth	DEU		Yamaha	MT-07
6	Gerwin	Jan	DEU	MSC Langenfeld e.V. im ADAC	Yamaha	MT-07
7	Zimmermann	Tom	DEU		Kawasaki	Z 650
9	Crippa	Simone	DEU		Kawasaki	Z 650
11	Biederwolf	Thomas	DEU	Braunis-Bike-Shop	Kawasaki	Z 650
13	Freiheit	Rick	DEU	Team MG Racetec	Yamaha	MT-07
G 14	Plinke	Ludwig	DEU	ARLOW'S Racing Team	Suzuki	SV 650
15	Petsch	Simone	DEU		Yamaha	MT-07
17	Krause	Siegfried	DEU		Yamaha	MT-07
20	Bischoff	Ingo	DEU		Yamaha	MT-07
G 21	Kleinert	Michael	DEU	Junge Pioniere Frohburg	Suzuki	SV 650
22	Brost	Tobias	DEU	ARLOW'S Racing Team	Yamaha	MT-07
G 25	Eckert	Pascal	DEU	Pascal Eckert	Yamaha	MT07
27	Brunner	Wolfgang	DEU		Yamaha	MT-07
28	Krüger	Timo	DEU	NKmotors	Kawasaki	Z 650
33	Ludwig	Timo	DEU	Ludi#33	Yamaha	MT-07
36	Scheit	Alexander	DEU		Yamaha	MT-07
G 37	Kauertz	Felix	DEU	Schoenballern Racing	Suzuki	SV 650
43	Jacobsen	Max	DEU	IXS Store Hamburg Racingteam	Kawasaki	Z 650
54	Schoder	Sandy	DEU	RSS Race Support Service	Yamaha	MT-07
55	Lange	Kilian	DEU	Driving Area	Yamaha	MT-07
58	Theuer	Jens	DEU	JOTESS RACING Team	Kawasaki	Z 650
59	Bartels	Robin	DEU	S&S Motorräder	Yamaha	MT-07
G 60	Köster	Hendrik	DEU	WBK Racing	Kawasaki	Z650
63	Hänse	Justin	DEU	ARLOW'S Racing Team	Yamaha	MT-07
G 65	Löhr	Uli	DEU	Braunis Bike Shop	Suzuki	SV 650
66	Rambow	Alexander	DEU		Kawasaki	Z 650
67	Angersbach	Michael	DEU		Kawasaki	Z 650
68	Kantimm	Uwe	DEU	Kantimm	Yamaha	MT-07
69	Langstädtler	Jessica	DEU	F73 Academy Werk2 Racing Team by MCA	Yamaha	MT-07
71	Friese	Paul	DEU	RacingTeamPehlke	Kawasaki	Z 650
77	Evans	Jeffery	DEU	F73 Pitbikeschule	Kawasaki	Z 650
78	Heertein-Golek	Markus	DEU		Kawasaki	Z 650
79	Lambert	Andreas	DEU	MCR Racing	Kawasaki	Z 650
87	Kern	Manuel	DEU	Otter Racing powered by Zweirad Schlosser Grünberg	Kawasaki	Z 650
89	König	Tony	DEU	TK 911 Racing Team	Kawasaki	Z 650
91	Hierl	Klaus	DEU	ACTION-SPORT	Yamaha	MT-07

BLÜTENWEISSE WESTE

Es läuft bei Justin Hänse. Und wie es läuft. Wo auch immer der Niederpöllnitzer in dieser Saison am Start ist, kennt die Statistik als Sieger nur einen Namen: Justin Hänse. Sechs Läufe, sechs Siege lautete die mehr als beachtliche Zwischenbilanz des Yamaha MT-07-Piloten in diesjährigen Twin Cup. Bei den ersten beiden Saisonrennen auf dem Lausitzring und in Oschersleben gelang Hänse sogar das absolut perfekte Wochenende. In jeder einzelnen Trainingssession und bei jedem Rennen führte der Thüringer die Zeitliste an. Nur in Most musste sich Hänse erstmals der Konkurrenz in Person von Jeffrey Evans als Zweiter im ersten und nassen Qualifying beugen. Allerdings bügelte Justin diese zarte Falte bereits beim zweiten trockenen Quali in gewohnter Manier wieder aus. Jan Gerwin machte ihn im dortigen zweiten Rennen sogar die schnellste Rennrunde streitig. Schwächelt Hänse da etwa? Wohl kaum. Ist der Thüringer nicht mit dem Twin Cup unterwegs, treibt er sein beeindruckendes Unwesen bereits vier Mal im Yamaha R7-Cup. Und Sie ahnen es schon: Der Sieger hieß dann jeweils Justin Hänse. Wie erklärt sich der Niederpöllnitzer seine unglaubliche Siegesserie? „Im Frühjahr konnte ich auf dem ungarischen Pannoniaring knapp 300 Runden drehen. Ich bin also ziemlich gut vorbereitet in die Saison gegangen. Die persönliche Erwartungshaltung für die aktuelle Saison war entsprechend hoch angesetzt, aber wie es im Moment läuft, hätte ich nie gedacht.“

In Schleiz, was nur knapp 40 Kilometer von seinem Heimatort entfernt liegt, wird Justin Hänse ein echtes Heimspiel genießen. „Ich freue mich auf das Dreieck. Neben den erwartungsgemäß vielen Zuschauern werden auch zahlreiche Familienangehörige, Freunde und Sponsoren vor Ort sein. Da will ich es natürlich wieder wissen, zu mal die Tests dort im Vorfeld für mich auch vielversprechend liefen. Es wird hoffentlich ein Fest

und für mich gibt es nur ein Ziel: zwei Siege.

Die Pokalsammlung hat in diesem Jahr für Justin Hänse eine kaum zu erwartende Fülle angenommen. Und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. Eine Fortsetzung folgt ganz sicher.

Text und Foto: Jan Müller



Nur ein geringer Teil der diesjährigen Pokalausbeute von Justin Hänse.



Dem Nachwuchs eine Chance geben – Yamaha R3 bLU cRU Cup.

Foto: Jan Müller

YAMAHA R3 bLU cRU CUP – TALENTE GESUCHT

Yamaha Motor Deutschland kann auf viele Jahre Erfahrung mit Cups zurückblicken, die als wahre Talentschmiede galten und einigen Fahrern den Sprung in internationale Top-Klassen ermöglichten.

2022 wird der R3 bLU cRU Cup DE | NL wieder als Zusammenarbeit von Yamaha Motor Deutschland und Yamaha Motor Niederlande starten und einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft leisten.

Der R3 bLU cRU Cup DE | NL bietet ein Rundum-Sorglos-Paket zu einem äußerst attraktiven Preis, das unter anderem eine rennfertig aufgebaute R3 mit allen hochwertigen Racing-Komponenten der Cup-Partner sowie eine maßgefertigte Lederkombi, Helm, Handschuhe, Stiefel und ein umfangreiches Bekleidungspaket enthält.

Der R3 bLU cRU Cup DE | NL ist ein wichtiger Bestandteil der IDM und fährt daher einen Großteil der Rennen im Rahmen dieser Meisterschaft. Außerdem steht auch ein Gastspiel bei den Yamaha Track Days an, um den Fahrern die Möglichkeit zu geben,

ein offizielles Meisterschaftsrennen in Oschersleben fahren zu können. Insgesamt sind sechs Rennwochenenden mit je zwei Meisterschaftsläufen geplant.

Ein wichtiges Stichwort im Cup lautet „Chancengleichheit“. Alle Fahrer starten auf identischen, rennfertig vorbereiteten R3, deren Modifikationen sorgfältig kontrolliert werden. So wird sichergestellt, dass es ausschließlich auf das Talent der jungen Piloten ankommt. Auch beim Thema Reifen setzen wir auf Einheitsmaterial. Der Reifenpartner ist Pirelli. Seit der Saison 2021 wird in Anlehnung an die Klasse IDM Supersport 300 auf Slicks gefahren.

Außerdem werden die Fahrer durch ein Orga-Team bestmöglich in allen Belangen betreut. Um die Nachwuchsförderung optimal zu gewährleisten, kümmern sich Dario Giuseppetti und Joey Litjens als Riding-Coaches um alle Fahrer. Beide helfen ihnen – neben Tipps zur Verbesserung von Fahrstil und Rundenzeiten – mit Themen wie Fitness, Streckenbegehung und Datarecording.

Quelle: www.yamaha-motor.eu



Willkommen im Saale-Orla-Kreis
www.saale-orkreis.de

Saale-Orla-Kreis

// YAMAHA R3 bLU cRU CUP

PRÄSENTIERT VON

Schleizer
Landbäckerei eG



NR	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	MOTORRAD MARKE	MOTORRAD MODELL
4	Pöhler	Felix			Yamaha	YZF-R3
G 11	Michel	Lucy		TSL-Racing	Yamaha	YZF-R3
15	Broll	Jaro			Yamaha	YZF-R3
16	Borgelt	Mitja			Yamaha	YZF-R3
24	Westenbrink	Thijs		Westenbrink	Yamaha	YZF-R3
33	Friba	Colin		TGRT.racing e.V.	Yamaha	YZF-R3
34	Gürtler	Matteo			Yamaha	YZF-R3
44	Holme Nielsen	Cedric		TeamBergau	Yamaha	YZF-R3
51	Willemen	Alec			Yamaha	YZF-R3
55	Ruber	Lisa-Marie			Yamaha	YZF-R3
61	Prasse	Albert			Yamaha	YZF-R3
69	Beitler	Ronald		MARO Cohen Racing	Yamaha	YZF-R3
83	Hailfinger	Luca		HFRacing	Yamaha	YZF-R3
96	Schipper	Floris		FS Racing	Yamaha	YZF-R3

ZEITPLAN YAMAHA R3 bLU cRU CUP							
Freies Training 1	Freitag	08:45 - 09:05	20 min	Qualifying 2	Samstag	08:30 - 08:50	20 min
Freies Training 2	Freitag	13:30 - 13:50	20 min	Rennen 1	Samstag	14:45	12 Rd./45,66 km
Qualifying 1	Freitag	17:05 - 17:25	20 min	Rennen 2	Sonntag	09:20	12 Rd./45,66 km

RENNSPORT ZUM ANFASSEN!

INT. DEUTSCHE SUPERMOTO MEISTERSCHAFT

03.09. - 04.09. Schleiz

Weitere Infos unter: www.idm.de | auf der Facebookseite MSC 'Schleizer Dreieck' e.V.

Pos.	Start-Nr.	Name	Nation	Motorrad	Pkt.
1	12	Dylan CZARKOWSKI	NLD	Yamaha YZF-R3	80
2	44	Cedric HOLME NIELSEN	DEU	Yamaha YZF-R3	64
3	24	Thijs WESTENBRINK	NLD	Yamaha YZF-R3	60
4	69	Ronald BEITLER	NLD	Yamaha YZF-R3	54
5	51	Alec WILLEMEN	NLD	Yamaha YZF-R3	41
6	83	Luca HAILFINGER	DEU	Yamaha YZF-R3	38
7	61	Albert PRASSE	DEU	Yamaha YZF-R3	38
8	4	Felix PÖHLER	DEU	Yamaha YZF-R3	33
9	20	Benjamin BAUMGARTNER	AUT	Yamaha YZF-R3	21
10	96	Floris SCHIPPER	NLD	Yamaha YZF-R3	21

Meisterwerke aus Meisterhand.

Maler Plauen

■ Malerarbeiten ■ WDV-Systeme ■ Bodenbelagsarbeiten ■ Trockenbau ■ Altbauanierung, Denkmalpflege ■ Farbentwürfe und -beratung ■ Grafik-Design ■ Schrift, Werbetechnik, Siebdruck ■ Fachmarkt ■

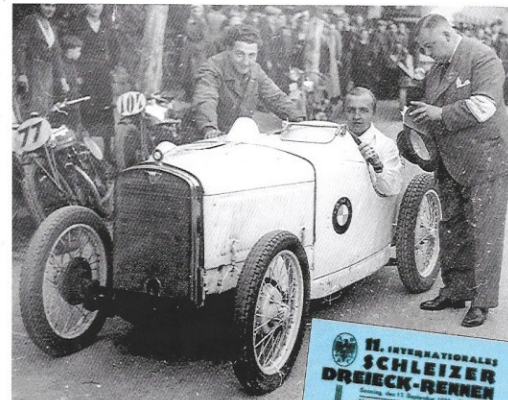
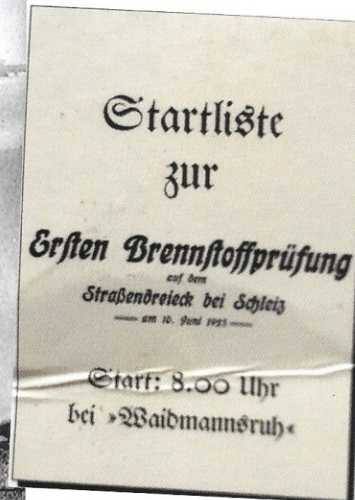
www.maler-plauen.de

// EIN BLICK ZURÜCK 2023 FEIERT DAS SCHLEIZER DREIECK 100 JAHRE



1923 - Die Organisatoren des ersten Schleizer Dreieckrennen: Carl Slevogt (li.) und daneben Sportpräsident Dr. Bruckmayer. Foto: Archiv Jürgen Müller

Unten: Das Rennprogramm von 1923



1933 - Erstmals wurde 1933 ein Automobilrennen ausgetragen, mit am Start war Ernst von Delius. Sein erstes Rennen fuhr Ernst von Delius im August 1931 auf der AVUS in Berlin als Privatfahrer in einer Konkurrenz der Sportwagen, bei welcher er als krasser Neuling den sechsten Platz erfuhr. In den folgenden Jahren erzielte er eine Reihe von Erfolgen in kleinen und größeren Wettbewerben jener Zeit und begründete seinen Ruf, eine große Hoffnung des Motorsports zu sein. Auf Anraten von Ferdinand Porsche nahm ihn die Auto Union als Nachwuchsfahrer für die Grand-Prix-Europameisterschaft 1935 auf. Als Teamkamerad von Bernd Rosemeyer und Hans Stuck stand von Delius bald unter den besten Fahrern der Welt. Er gewann im Januar 1937 den Grosvenor Grand Prix in Kapstadt. Eine Kollision mit Richard Seaman beim Großen Preis von Deutschland 1937 auf dem Nürburgring bereitete der hoffnungsvollen Karriere am 25. Juli 1937 ein jähes Ende. Während Seaman mit leichteren Verletzungen davon kam, erlag Ernst von Delius am 26. Juli 1937 in Bonn seinen schweren Verletzungen. Foto: Archiv Jürgen Müller

Der größte und attraktivste
Oldtimer- und Teilemarkt im Osten

MESSE MESSE
HALLE/S ERFURT

22./23. Oktober 2022 21./22. Januar 2023

Sa 9-18 Uhr / So 9-16 Uhr



OLDTEMA

Anbieter (Clubs kostenlos) bitte rechtzeitig anmelden!
T 0361-6534991 · F 0361-6534992 · www.oldtema.de



1943 - der zweite Weltkrieg verhinderte die Rennen am Schleizer Dreieck.

Es sollte uns dauerhafte Mahnung sein,
dass völkerverständiger Sport nur im Frieden stattfinden und
dass Frieden nur ohne Waffen geschaffen werden kann.



1953 - Zum 20. Schleizer Dreieckrennen waren die Regenkünstler unter den Piloten gefordert. Die Karl-Marx-Städter Bagge/Schönherr (Foto) belegten den dritten Rang bei den Seitenwagen bis 500 ccm.
Foto: Archiv Jürgen Müller



1963 - Der Schweizer Weltmeister Luigi Taveri war 1963 der Stargast.

Luigi Taveri begann seine internationale Rennkarriere 1953 in der 350-ccm-Klasse. Nach schwierigen Jahren, in denen er in verschiedenen Klassen mit den Marken Moto Guzzi, Norton, MV Agusta, MZ und Ducati erfolglos blieb, wechselte er 1962 zu Honda. 1962, 1964 und 1966 errang er für den japanischen Hersteller den Weltmeistertitel in der 125-ccm-Klasse.

Bei seinen 143 Starts in der Motorrad-WM gelangen Luigi Taveri 30 Siege, 89 Podiumsplätze sowie 28 schnellste Rennrunden. Taveri gelang es als bisher einzigem Fahrer, in allen zu seiner Zeit gefahrenen Klassen - einschließlich der Seitenwagen, bei denen er 1954 im Boot von Hans Haldemann Sechster bei seinem Heim-Grand-Prix wurde - WM-Punkte zu erringen.

Foto: Archiv Jürgen Müller



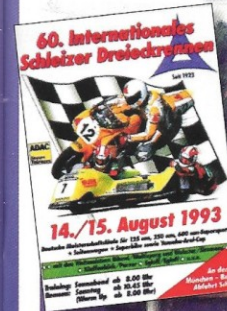
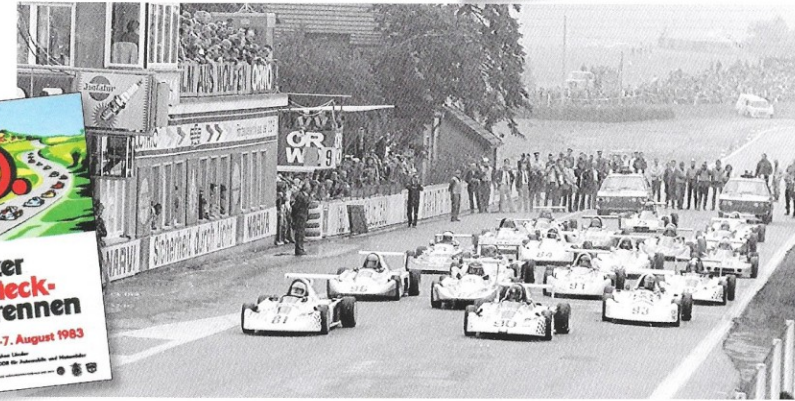
1973 - 1973 waren die Piloten des Ostblocks erstmals allein unter sich. Trotzdem sahen die Zuschauer in allen Klassen spannende Rennen. Die Läufe der Tourenwagen wurden damals mit Rallyefahrern aufgefüllt. Und im gleichen Jahr fand erstmals auch ein Lauf um die polnische Tourenwagen Meisterschaft statt.

Foto: Hans Ritter



1983 - Wieder einmal machte das Wetter bei einem Jubiläumsrennen einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem präsentierte sich die Rennstrecke in einem guten Zustand. Ein Höhepunkt waren die Läufe der Rennwagen der Klasse B8 (Foto). Im DDR-Meisterschaftsrennen kurz nach dem Start Ulli Melkus (81) vor Heinz Siegert (90) und Bernd Kasper (93).

Foto: Hans Ritter



1993 - 1993 war fast die gesamte Weltelite des Gespannsports in Schleiz zu Gast. Das Rennen wurde damals auf Eurosport übertragen.

Fotos: Hans Ritter



2003 – 2003 fand das Internationale Schleizer Dreieckrennen in Most statt. Lediglich die Veteranen drehten letztlich ihre Runden auf dem alten Kurs. Dem alten Kurs versagte der DMSB die Streckenlizenz. Nach dem Versagen der Streckenlizenz machte sich eine Verkürzung der Strecke mit der Herausnahme der Ortsdurchfahrt Oberböhmisdorf und des Streckenabschnittes Schauerschlacht notwendig. Das Problem wurde auf elegante Art und Weise mit dem Bau einer Gewerbegebietsstraße gelöst. Für die es sogar vom Land einen Fördermittelbescheid gab und den der damalige Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz an die damalige Bürgermeisterin Heidemarie Walther unter großer Anteilnahme der Bevölkerung übergab.
Foto: Jürgen Müller



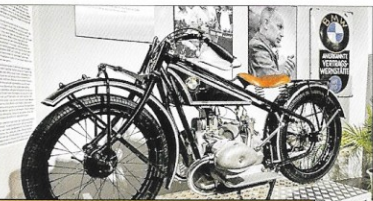
2013 – Das Interesse der Fotografen galt 2013 Damian Cudlin, dem Australier, der im gleichen Jahr mit einer Wild Card in der Weltmeisterschaft startete.
Foto: Jan Müller

Fahrzeugmuseum Suhl



Fahrzeugfaszinationen im CCS-Atrium

Im Atrium des Congress Centrum Suhl erwartet Sie auf einer Ausstellungsfläche von 1.400 qm in einem sehr angenehmen Ambiente mehr als 250 liebevoll restaurierte Ausstellungsstücke aus der Geschichte des Sühler Fahrzeugbaues, der deutschen Motorradfabrikation und des Thüringer Automobilbaues. Alle Serien Zweiradfahrzeuge von Simson, anfangen von Fahrrädern, über die gesamte Kleinfahrzeug-Palette, vom Moped SR1 bis zum Mokick S53, Motocross-Motorräder der Marke Simson und MZ sowie die legendäre AWO, als Straßen-, Gelände- und Rennmaschine, können Sie bewundern. Eines der Highlights ist die mittlerweile schon legendäre Schwalbe, die in mehreren Modifikationen präsentiert wird. Der Bereich Thüringer Automobilbau wird dominiert von den wichtigsten Zeitaltern des Eisenacher Automobilbaues, vom DIXI, über die wertvollsten BMW-Modelle bis hin zum Wartburg Sport. Dabei möge man beachten, dass alle BMW-Automobile von 1928 bis nach Ende des Zweiten Weltkrieges in Eisenach hergestellt wurden! Höhepunkt der Automobil-Präsentation sind fünf von sechs weltweit noch bekannten Simson-Supra-Automobilen. Ein Besuch lohnt sich immer!



Entdecken Sie faszinierende Details an über 250 Ausstellungsstücken ...



Fahrzeugmuseum Suhl

Congress Centrum Suhl / Atrium
98527 Suhl · Friedrich-König-Str. 7

Parkmöglichkeiten finden Sie im CCS-Parkhaus oder im Parkhaus am Herrenteich

Telefon 03681 / 70 50 04
www.fahrzeug-museum-suhl.de

Wir haben für Sie täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

Den Kalender zum **100-jährigen Jubiläum des Schleizer Dreiecks** sowie **verschiedene Aufkleber** erhalten Sie im **Sportgebäude des MSC im Fahrerlager 1.**



BÜRGERZEIT aktuell

w g v Schleiz
Werbung, Gestaltung & Verlag
Wirtschafts- und Kulturverein Schleiz e.V.



SCHLEIZER DREIECK



SCHLEIZER DREIECK

Sport CLASSIXX 2023
vom Schleizer Dreieck

